



HP

LaserJet

1100

Benutzer-
handbuch



HP LaserJet 1100 Drucker

Benutzerhandbuch _____

© Copyright Hewlett-Packard Company 1998

Alle Rechte vorbehalten.
Über den urheberrechtlich vorgesehenen Rahmen hinausgehende Vervielfältigung, Bearbeitung oder Übersetzung ohne vorherige schriftliche Zustimmung verboten.

Handbuch-Teilenummer
C4224-90929

Erste Ausgabe,
Oktober 1998

Gewährleistung

Änderungen in dieser Veröffentlichung sind vorbehalten.

Hewlett-Packard erteilt keine Gewährleistungen für dieses Material. DIES GILT INSBESONDERE FÜR EINE MÖGLICHE IMPLIZITE GEWÄHRLEISTUNG EINER HANDELSÜBLICHEN QUALITÄT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK.

Hewlett-Packard übernimmt keine Haftung für unmittelbare Schäden oder mittelbare Schäden, zufällige Schäden, Folgeschäden oder Schadensersatz für Aufwendungen bei Vertragserfüllung, die durch Auslieferung, Bereitstellung und Benutzung dieses Material entstehen.

Warenzeichen

Adobe sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen von Adobe Systems Incorporated.

CompuServe ist ein U.S.-Warenzeichen von CompuServe, Inc.

Windows und Windows NT sind in den USA eingetragene Warenzeichen von Microsoft Corporation.

ENERGY STAR ist eine in den USA eingetragene Dienstleistungsmarke der EPA (Environmental Protection Agency) der USA.

Inhalt

1 Allgemeiner Überblick über den Drucker

Leistungsmerkmale und Vorteile des Druckers	2
Ausgezeichnete Druckqualität erzielen	2
Geld sparen	2
Professionelle Dokumente erstellen	2
Komponenten des Druckers	3
Bedienfeld des Druckers	4
Papiereingabefächer des Druckers	5
Papierführungen des Druckers	5
Druckerausgabe	6
Druckerklappe	7
Auswählen von Papier und anderen Druckmedien	8
Einlegen von Papier	9
Bestimmte Papiersorten	9
Abschalten des Druckers	10
Geltende Spannungsbereiche	11
Zugreifen auf Druckereigenschaften (Treiber) und Hilfe	12
Druckereigenschaften (Treiber)	12
Online-Hilfe zum Drucker	14
Drucken einer Selbsttest-Seite	15

2 Druckmedien

Bedrucken von Transparentfolien	18
Bedrucken von Umschlägen	19
Bedrucken von Etiketten	20
Bedrucken von Briefkopfpapier	21
Bedrucken von Karten	22

3 Druckaufgaben

Drucken mit manueller Zuführung	24
Beidseitiges Bedrucken des Papiers (manueller Duplexdruck)	25
Manueller Duplexdruck über das Papierausgabefach (Standard)	26
Manueller Duplexdruck bei schweren (Sonder-) Druckmedien, Karton	27
Drucken von Wasserzeichen	28
Aufrufen der Wasserzeichenfunktion	28
Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt Papier (mehrere Seiten pro Blatt)	29
Aufrufen der Funktion zum Druck mehrerer Seiten pro Blatt	29
Drucken von Broschüren	30
Abbrechen eines Druckauftrags	32
Ändern der Druckqualitäts-Einstellungen	33
Drucken mit EconoMode (Toner sparen)	33

4 Verwalten der Tonerpatrone

HP-Tonerpatronen	36
HP-Richtlinie zu Tonerpatronen anderer Hersteller	36
Lagerung der Tonerpatrone	36
Gebrauchsdauer der Tonerpatrone	36
Recycling von Tonerpatronen	37
Sparen von Toner	37
Neuverteilen des Toners	38
Auswechseln der Tonerpatrone	40

5 Fehlersuche beim Drucker

Leitfaden zur Problemsuche	44
Seiten wurden nicht ausgedruckt	44
Seiten wurden gedruckt, aber	44
LED-Anzeigen des Druckers.	45
Fehlermeldungen am Bildschirm	47
Probleme bei der Papierzuführung	49
Bedruckte Seite unterscheidet sich von der Bildschirmanzeige	50
Verbesserung der Druckqualität	53
Beispiele von Bildfehlern.	53
Korrektur von Bildfehlern	55
Reinigen des Druckers	59
Reinigen im Bereich der Tonerpatrone	60
Reinigen der Papierführung des Druckers	61
Beseitigen von Papierstaus im Drucker	62
Entfernen einer steckengebliebenen Seite	64
Papierstau: Entfernen von Papierfetzen	66
Auswechseln der Einzugswalze	67
Reinigen der Einzugswalze	69
Rücksetzen des Druckers	70

6 Kundendienst und -unterstützung

Verfügbarkeit	72
Inanspruchnahme des Gerätereparaturdienstes	72
Richtlinien zur Verpackung des Druckers	73
Info-Formular für den Kundendienst	74
HP-Kundenunterstützung	75
Kundendienst und Reparaturhilfe (USA und Kanada)	75
Europäische Kundendienstzentrale	76
Online-Dienste	79
Auskünfte über Softwaredienstprogramme und elektronische Informationsdienste	81
Bestellung von Zubehör und Verbrauchsmaterialien direkt bei HP	82
CD „HP Support Assistant“	82
HP-Kundendienstinformationen	82
HP SupportPack	82
HP FIRST	83
Weltweite Vertriebs- und Kundendienststellen	85

Anhang A Technische Daten des Druckers

Technische Daten	92
FCC-Bestimmungen	94
Programm für eine umweltverträgliche Produktentwicklung	95
Umweltschutz	95
Materialsicherheitsdatenblatt	98
Weitere Informationen zur Umweltverträglichkeit des Produkts	99
Einhaltung von Umweltschutzbestimmungen	99
Behördliche Bestimmungen	101
Übereinstimmungserklärung	101
Bestimmungen zur Sicherheit von Lasergeräten	102
Einhaltung der koreanischen EMI-Bestimmungen	102
Laser-Hinweise (Finnland)	103

Anhang B Papierspezifikationen

Papierspezifikationen	106
Unterstützte Papierformate (Drucker)	107
Richtlinien für die Verwendung von Papier	108
Etiketten	109
Transparentfolien	110
Umschläge	110
Kartenmaterial und schwere Druckmedien	111

Anhang C Speichermodule (DIMMs)

Einbauen von DIMMs (Speichermodulen)	114
Überprüfen der DIMM-Installation	116
Ausbauen von DIMMs	117

Anhang D Gewährleistung und Lizenzierung

Hewlett-Packard-Software-Lizenzvertrag	120
Beschränkte Gewährleistung von Hewlett-Packard	122
Rücknahme des Geräts	124
Beschränkte Gewährleistung auf die Gebrauchsdauer der Tonerpatrone	125

Anhang E Zubehör und Bestellinformationen

Index

1 Allgemeiner Überblick über den Drucker

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu den folgenden Themen:

- Leistungsmerkmale und Vorteile des Druckers
- Komponenten des Druckers
- Auswählen von Papier und anderen Druckmedien
- Einlegen von Papier
- Abschalten des Druckers
- Geltende Spannungsbereiche
- Zugreifen auf Druckereigenschaften (Treiber) und Hilfe
- Drucken einer Selbsttest-Seite

Hinweis

Eine Installationsanleitung finden Sie in der „*HP LaserJet-Kurzübersicht*“, die im Lieferumfang des Druckers enthalten ist.

Leistungsmerkmale und Vorteile des Druckers

Wir beglückwünschen Sie zum Kauf dieses neuen Druckers. Sie können damit . . .

Ausgezeichnete Druckqualität erzielen

- Dank der Resolution Enhancement-Technik (REt) können 600 Punkte pro Zoll (dpi) gedruckt werden.

Geld sparen

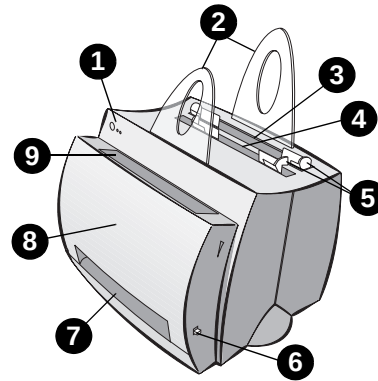
- Sparen Sie Toner mit Hilfe von EconoMode.
- Sparen Sie Papier, indem Sie beide Seiten bedrucken (manueller Duplexdruck).
- Sparen Sie Papier, indem Sie mehrere Seiten auf ein Blatt Papier drucken (mehrere Seiten pro Blatt).

Professionelle Dokumente erstellen

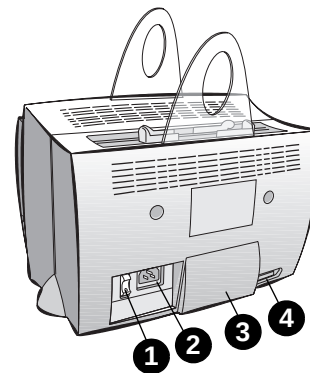
- Schützen Sie Ihre Dokumente mit Wasserzeichen, wie z.B. „Vertraulich“.
- Drucken Sie Broschüren. Diese Funktion ermöglicht es Ihnen, die zum Erstellen von Karten und Büchern erforderlichen Seiten leicht zu drucken. Anschließend brauchen Sie die Seiten nur noch zu falten und zu heften.
- Drucken Sie die erste Seite eines Dokuments auf ein anderes Papier/Medium als die nachfolgenden Seiten.

Komponenten des Druckers

1. Bedienfeld des Druckers
2. Papierhalter
3. Papiereingabefach
4. Einzelblattzuführung
5. Papierführungen
6. Papierausgabehebel
7. Gerade Papierführung
8. Druckerklappe
9. Papierausgabefach

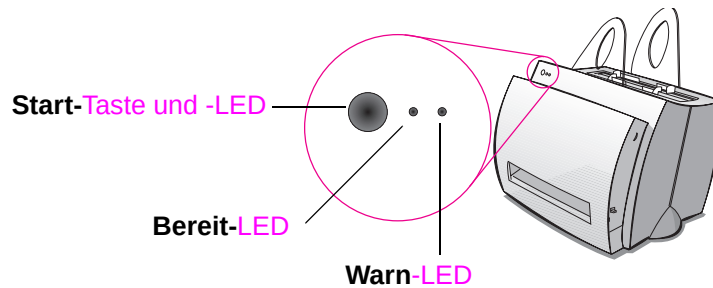


1. Netzschalter (Drucker mit 220-240 Volt)
2. Netzbuchse
3. Abdeckung des Speichermoduls
4. Parallelanschluß



Bedienfeld des Druckers

Das Bedienfeld des Druckers besteht aus drei LEDs. Diese LEDs erzeugen Leuchtmuster, die den Status des Druckers identifizieren.



- **Start-Taste und -LED:** Zum Drucken einer Selbsttest-Seite oder im manuellen Zuführungsmodus drücken und loslassen, zum Rücksetzen des Druckers 5 Sekunden lang gedrückt halten.
- **Bereit-LED:** Zeigt an, daß der Drucker druckbereit ist.
- **Warn-LED:** Zeigt Druckerinitialisierung, Rücksetz- und Fehlerzustände an.

Hinweis

Im Abschnitt „LED-Anzeigen des Druckers“ finden Sie Funktionsbeschreibungen aller LED-Leuchtmuster.

Papiereingabefächer des Druckers

Hinteres Papiereingabefach

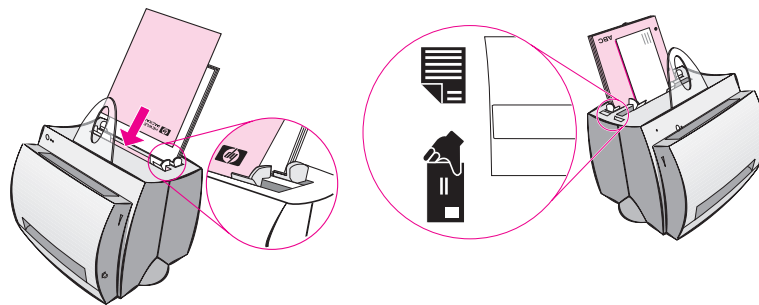
Das Papiereingabefach, das der Rückseite des Druckers am nächsten ist, faßt bis zu 125 Blatt Papier mit einem Gewicht von 70 g/qm oder mehrere Umschläge.

Vorderes Papiereingabefach (Einzelblattzuführung)

Die Einzelblattzuführung sollte verwendet werden, wenn einzelne Seiten oder Medien, wie z.B. Umschläge, zugeführt werden. Die Einzelblattzuführung ermöglicht es, die erste Seite auf ein anderes Druckmedium zu drucken.

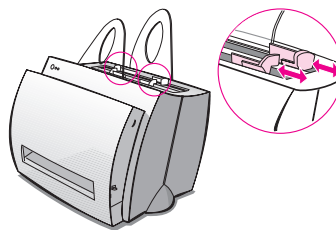
Hinweis

Der Drucker zieht automatisch Papier zuerst aus der Einzelblattzuführung ein (bevorzugte Papierzufuhr), bevor er Papier aus dem Papiereingabefach einzieht.



Papierführungen des Druckers

Beide Eingabefächer besitzen Papierführungen. Die Papierführungen sorgen dafür, daß das Papier richtig in den Drucker eingezogen und das Druckbild nicht schräg wird (verzerrte Textabbildung auf der Seite). Passen Sie die Papierführungen beim Einlegen des Papiers an die Breite des zu bedruckenden Papiers an.



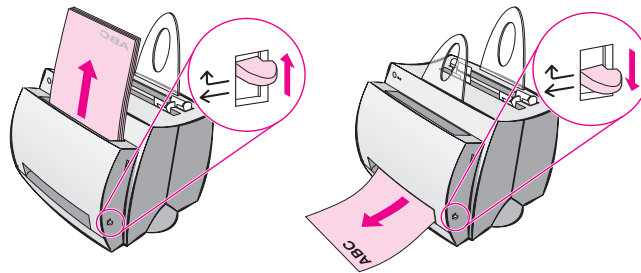
Druckerausgabe

Papierausgabefach des Druckers

Das Papierausgabefach befindet sich an der Vorderseite des Druckers. Das bedruckte Papier wird hier in der richtigen Reihenfolge gestapelt, wenn der Papierausgabehebel auf seine obere Position eingestellt ist. Benutzen Sie das Ausgabefach zum Drucken von umfangreichen sortierten Dokumenten oder zum Kopieren von Dokumenten, damit die Vorlage von den Kopien getrennt wird.

Gerade Papierführung

Die gerade Papierführung ist beim Bedrucken von Umschlägen, Transparentfolien, schweren Druckmedien oder sonstigen Druckmedien nützlich, die beim Bedrucken zum Krümmen neigen. Bei nach unten gestelltem Papierausgabehebel wird das bedruckte Papier in umgekehrter Reihenfolge gestapelt.

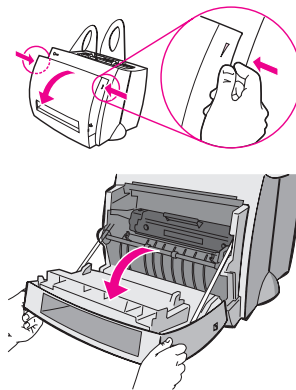


Druckerklappe

Öffnen Sie die Druckerklappe, um Zugang zur Tonerpatrone zu erhalten, Papierstaus zu beseitigen und den Drucker zu reinigen. Die Druckerklappe befindet sich auf der Vorderseite des Druckers. Sie öffnen die Druckerklappe, indem Sie sie oben rechts und links festhalten und auf sich zu ziehen.

Hinweis

Wenn der Scanner angeschlossen ist, kann es möglicherweise erforderlich sein, den Drucker an den Rand der Arbeitsfläche zu schieben, damit die Druckerklappe vollständig geöffnet werden kann.



Auswählen von Papier und anderen Druckmedien

HP LaserJet-Drucker erzeugen eine ausgezeichnete Druckqualität. Sie können eine Vielfalt von Druckmedien, wie z.B. Papier (einschließlich Papier mit bis zu 100%-igem Anteil von Recyclingfasern), Umschläge, Etiketten, Transparentfolien und Sonderformate, bedrucken. Eigenschaften wie z.B. das Gewicht, die Maserung und der Feuchtigkeitsgehalt sind wichtige Faktoren, die sich auf die Leistung und Qualität des Druckers auswirken. Um die bestmögliche Druckqualität zu erzielen, sollten Sie nur für Laserdrucker vorgesehenes Hochqualitätspapier benutzen. Ausführliche Papier- und Druckmedienspezifikationen finden Sie unter „Papierspezifikationen“.

Hinweis

Bevor Sie größere Mengen einer Papiersorte kaufen, sollten Sie erst ein Muster davon testen. Der Papierhändler sollte sich mit den im Handbuch *HP LaserJet Printer Family Paper Specification Guide* (HP-Teilenummer 5021-8909) angegebenen Anforderungen auskennen. Siehe „Papierspezifikationen“.

-
- **Maximales unterstütztes Papierformat:** 216 x 356 mm
 - **Minimales unterstütztes Papierformat:** 76 x 127 mm

Einlegen von Papier

Papier sollte stets mit der Oberkante nach unten und der zu bedruckenden Seite nach vorne eingelegt werden. Stellen Sie immer die Papierführungen ein, um Papierstaus und schräg bedruckte Seiten zu vermeiden.

ACHTUNG

Wenn Sie versuchen, auf verknittertes, gefaltetes oder in irgendeiner Weise beschädigtes Papier zu drucken, kann dies einen Papierstau verursachen. Siehe „Papierspezifikationen“.

Hinweis

Nehmen Sie immer alles Papier aus dem Papiereingabefach, und achten Sie darauf, daß die Kanten des Stapels gerade sind, wenn Sie neues Papier hinzufügen. Dies verhindert, daß mehrere Blatt Papier auf einmal in den Drucker eingezogen werden und reduziert Papierstaus. Lesen Sie hierzu den Aufkleber, den Sie beim Einrichten der Hardware am Drucker angebracht haben.

Bestimmte Papiersorten. . .

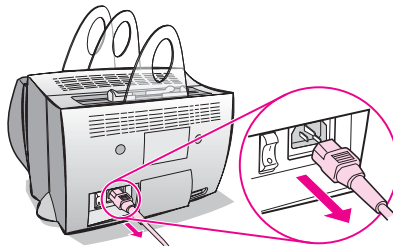
- **Transparentfolien:** Legen Sie Transparentfolien mit der Oberkante nach unten und der zu bedruckenden Seite zur Druckervorderseite hin ein. Siehe „Bedrucken von Transparentfolien“.
- **Umschläge:** Legen Sie Umschläge mit der schmalen zu frankierenden Kante nach unten und der zu bedruckenden Seite zur Druckervorderseite hin ein. Siehe „Bedrucken von Umschlägen“.
- **Etiketten:** Legen Sie Etiketten mit der Oberkante nach unten und der zu bedruckenden Seite zur Druckervorderseite hin ein. Siehe „Bedrucken von Etiketten“.
- **Briefkopfpapier:** Legen Sie Briefkopfpapier mit der Oberkante nach unten und der zu bedruckenden Seite zur Druckervorderseite hin ein. Siehe „Bedrucken von Briefkopfpapier“.
- **Karten:** Legen Sie Karten mit der schmalen Kante nach unten und der zu bedruckenden Seite zur Vorderseite des Druckers hin ein. Siehe „Bedrucken von Karten“.

Abschalten des Druckers

Drucker, die bei einer Netzspannung von 100-127 Volt betrieben werden, müssen zum Abschalten ausgesteckt werden. Drucker, die bei einer Netzspannung von 220-240 Volt betrieben werden, können abgeschaltet (der Schalter befindet sich links vom Netzstecker) oder ausgesteckt werden.

Hinweis

Damit Sie sicher im Innern des Druckers arbeiten können, ist es am besten, den Drucker auszustecken.



Geltende Spannungsbereiche

HP LaserJet-Drucker werden gemäß länderspezifisch verschiedener Spezifikationen hergestellt. Aufgrund dieser Unterschiede rät HP davon ab, in den Vereinigten Staaten vertriebene Produkte in einem anderen Land zu verwenden.

Außer den Bedenken zu unterschiedlichen Spannungsbereichen der Stromversorgung ist zu beachten, daß im Zielland unter Umständen andere Einfuhr- und Ausfuhrbeschränkungen, Stromfrequenzen und sonstige Bestimmungen gelten.

Hinweis

Die Drucker der HP LaserJet-Serie müssen von einer Vertragswerkstatt oder einem Vertragswiederverkäufer in dem Land, in dem der Drucker ursprünglich erworben wurde, gewartet werden.

Aufgrund der verschiedenen Spezifikationen und Beschränkungen der Gewährleistung bietet Hewlett-Packard weder eine Spannungsumrüstung an, noch wird eine solche Umrüstung der US-Version der HP LaserJet-Drucker für den Betrieb in anderen Ländern unterstützt. Wir raten den Kunden, die vorhaben, Geräte aus den Vereinigten Staaten in andere Länder mitzunehmen, diese Produkte im Zielland zu erwerben.

Zugreifen auf Druckereigenschaften (Treiber) und Hilfe

Dieser Abschnitt enthält Informationen zu den folgenden Themen:

- Druckereigenschaften (Treiber)
- Online-Hilfe zum Drucker

Druckereigenschaften (Treiber)

Die Druckereigenschaften steuern den Drucker und ermöglichen es Ihnen, die Standardeinstellungen, wie z.B. für Papierformat, beidseitigen Druck (manueller Duplexdruck), Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt Papier (mehrere Seiten pro Blatt), Auflösung, Wasserzeichen und Druckerspeicher zu ändern. Zugriff auf die Druckereigenschaften ist auf zweierlei Art möglich:

- Über die Softwareanwendung, von der aus gedruckt wird. (Geändert werden hierbei die von der aktuellen Softwareanwendung verwendeten Einstellungen.)
- Über das Betriebssystem Windows®. (Geändert werden hierbei die Standardeinstellungen für alle nachfolgenden Druckaufträge.)

Hinweis

Da sich die Methoden vieler Softwareanwendungen beim Zugriff auf die Druckereigenschaften unterscheiden, werden an dieser Stelle die unter Windows 9x und NT® 4.0 sowie Windows 3.1x üblichen Methoden beschrieben.

Windows 9x und NT 4.0

- **Einstellungen für den aktuellen Gebrauch in der Softwareanwendung ändern:** Klicken Sie im Menü **Datei** der betreffenden Softwareanwendung auf **Drucken** und anschließend auf **Eigenschaften**. (Die tatsächlichen Schritte können je nach Softwareanwendung verschieden sein; dies ist jedoch die üblichste Methode.)
- **Standardeinstellungen für alle nachfolgenden Druckaufträge ändern:** Klicken Sie auf die **Start**-Taste, anschließend auf **Einstellungen** und schließlich auf **Drucker**. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol, dessen Eigenschaften Sie ändern wollen, und wählen Sie **Eigenschaften**. Viele der in Windows NT verfügbaren Funktionen sind auch im Menü **Standardeinstellungen für Dokumente** zu finden.

Windows 3.1x

- **Einstellungen für den aktuellen Gebrauch in der Softwareanwendung ändern:** Klicken Sie im Menü **Datei** der betreffenden Softwareanwendung auf **Drucken, Drucker** und anschließend auf **Optionen**. (Die tatsächlichen Schritte können je nach Softwareanwendung verschieden sein; dies ist jedoch die üblichste Methode.)
- **Standardeinstellungen für alle nachfolgenden Druckaufträge ändern:** Doppelklicken Sie in der Windows-Systemsteuerung auf **Drucker**, markieren Sie den Drucker, und klicken Sie dann auf **Einrichten**.

Online-Hilfe zum Drucker

Online-Hilfe zu den Druckereigenschaften

Die Online-Hilfe zu den Druckereigenschaften (Treiber) umfasst Informationen, die insbesondere für die Funktionen der Druckereigenschaften gelten. Diese Online-Hilfe führt Sie durch das Verfahren, mit dem die Standardeinstellungen des Druckers geändert werden.

Zugriff auf das Hilfesystem zu den Druckereigenschaften erhalten Sie durch Öffnen der Druckereigenschaften und Klicken auf die Schaltfläche **Hilfe**.

Online-Hilfe

Die Online-Hilfe zum HP LaserJet 1100 beinhaltet Informationen zu allen Softwareanwendungen zum Drucken, Kopieren und Scannen.

Es gibt drei verschiedene Möglichkeiten, um auf die Online-Hilfe für den HP LaserJet 1100 zuzugreifen:

- **Programmgruppe:**
 - **Windows 9x und NT 4.0:** Klicken Sie auf **Start, Programme, HP LaserJet 1100** und dann auf **LaserJet 1100 Online-Hilfe**.
 - **Windows 3.1x:** Doppelklicken Sie im **Programm-Manager** auf das Symbol **HP LaserJet 1100** und dann auf **LaserJet 1100 Online-Hilfe**.

Hinweis

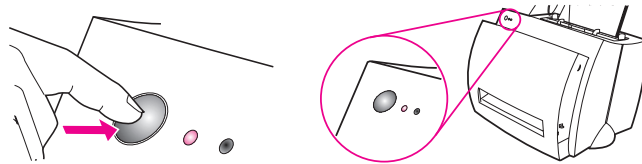
Der Dokumenten-Assistent steht unter Windows 3.1x nicht zur Verfügung.

- **Dokumenten-Assistent:** Klicken Sie auf **Extras** und anschließend auf **Hilfe**.
- **LaserJet-Dokumenten-Desktop:** Klicken Sie im Hauptmenü auf **Hilfe**.

Drucken einer Selbsttest-Seite

Unter anderem finden Sie auf der Selbsttest-Seite alle Konfigurationseinstellungen des Druckers, eine Verifizierung des Scanneranschlusses, ein Muster der Druckqualität sowie Seitenstatistiken zu gedruckten, gescannten und kopierten Seiten. Eine Selbsttest-Seite kann Ihnen auch dabei helfen, festzustellen, ob der Drucker ordnungsgemäß funktioniert.

Um eine Selbsttest-Seite auszudrucken, drücken Sie auf dem Bedienfeld des Druckers die **Start**-Taste, während sich der Drucker im Zustand „Bereit“ befindet, und geben Sie die Taste wieder frei. Wenn sich der Drucker im Modus „PowerSave“ befindet, müssen Sie die **Start**-Taste einmal drücken, um den Drucker zu aktivieren, und dann noch einmal, um die Selbsttest-Seite zu drucken.



2 Druckmedien

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu den folgenden Themen:

- Bedrucken von Transparentfolien
- Bedrucken von Umschlägen
- Bedrucken von Etiketten
- Bedrucken von Briefkopfpapier
- Bedrucken von Karten

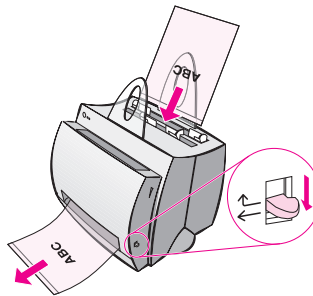
Bedrucken von Transparentfolien

Verwenden Sie nur Transparentfolien, die für den Gebrauch in Laserdruckern empfohlen werden, wie z.B. HP-Transparentfolien. Siehe „Papierspezifikationen“.

ACHTUNG

Überprüfen Sie die Transparentfolien, um sicher zu sein, daß sie nicht verknittert oder gekrümmt sind und keine eingerissenen Kanten haben.

- 1 Stellen Sie den Papierausgabehebel auf die untere Position.
- 2 Legen Sie das Druckmedium mit der Oberkante nach unten und der zu bedruckenden Seite (rauhe Seite) zur Druckervorderseite hin zeigend ein. Passen Sie die Papierführungen entsprechend an.
- 3 Bedrucken Sie die Transparentfolien, und nehmen Sie sie dann vorne aus dem Drucker heraus, um ein Zusammenkleben zu vermeiden. Legen Sie die bedruckten Transparentfolien dann auf eine ebene Oberfläche.

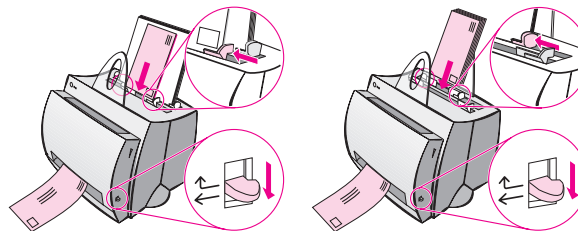


Bedrucken von Umschlägen

ACHTUNG

Verwenden Sie nur Umschläge, die für Laserdrucker empfohlen werden. Siehe hierzu „Papierspezifikationen“.

- 1 Stellen Sie den Papierausgabehebel auf die untere Position.
- 2 Legen Sie den Umschlag mit der schmalen zu frankierenden Seite nach unten und der zu bedruckenden Seite zur Druckervorderseite hin zeigend ein. Passen Sie die Papierführungen an das Umschlagformat an.
- 3 Wählen Sie in der Softwareanwendung das richtige Umschlagformat. Zugriff auf diese Einstellung erhalten Sie über die Druckereigenschaften. Siehe „Druckereigenschaften (Treiber)“.
- 4 Bedrucken Sie den Umschlag.



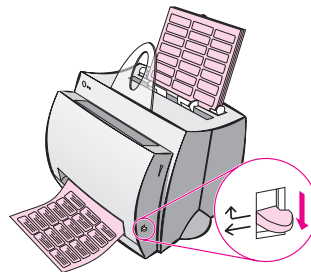
Bedrucken von Etiketten

Verwenden Sie nur Etiketten, die für Laserdrucker empfohlen werden, wie z.B. HP-LaserJet-Etiketten. Siehe „Papierspezifikationen“.

ACHTUNG

Verwenden Sie keine Etiketten, die sich von der Unterlage ablösen, verknittert oder anderweitig beschädigt sind. Führen Sie ein Blatt Etiketten nur einmal durch den Drucker. Die selbstklebende Unterlage ist für einen einzigen Durchgang durch den Drucker geschaffen. Verwenden Sie außerdem keine Endlosetikettenbögen oder Etiketten, die zum Kleben befeuchtet werden müssen.

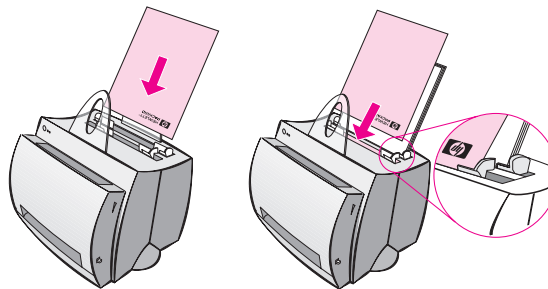
- 1 Stellen Sie den Papierausgabehebel auf die untere Position.
- 2 Legen Sie den Etikettenbogen mit der Oberkante nach unten und der zu bedruckenden Seite zur Drucker-vorderseite hin zeigend ein. Passen Sie die Papierführungen an das Format des Etikettenbogens an.
- 3 Führen Sie den Druck durch, und nehmen Sie die bedruckten Etikettenbögen nacheinander einzeln vorne aus dem Drucker, um ein Zusammenkleben zu vermeiden.



Bedrucken von Briefkopfpapier

- 1 Legen Sie das Briefkopfpapier mit der Oberkante nach unten und der zu bedruckenden Seite zur Druckervorderseite hin zeigend ein. Passen Sie die Papierführungen an das Papierformat an.
- 2 Führen Sie den Druck durch.

Um die erste Seite eines mehrseitigen Dokuments auf Briefkopfpapier und die restlichen Seiten auf normales Papier zu drucken, legen Sie das Briefkopfpapier in die Einzelblattzuführung und das Standardpapier in das Papiereingabefach ein. Der Drucker zieht automatisch zuerst das Papier aus der Einzelblattzuführung ein.

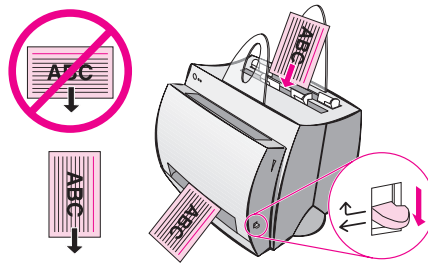


Briefkopf, gefolgt vom Dokument.
Beide Eingabefächer verwenden.

Bedrucken von Karten

Der HP LaserJet 1100 unterstützt kein Papier, das kleiner als 76 x 127 mm ist. Vergewissern Sie sich vor dem Einlegen der Karten davon, daß diese nicht aneinanderhängen.

- 1 Stellen Sie den Papierausgabehebel auf die untere Position.
- 2 Legen Sie die Karten mit der schmalen Seite nach unten und der zu bedruckenden Seite zur Druckervorderseite hin zeigend ein. Passen Sie die Papierführungen an das Kartenformat an.
- 3 Wählen Sie in der betreffenden Softwareanwendung das richtige Kartenformat. (Software-Einstellungen haben Vorrang vor den Druckereigenschaften.)
- 4 Führen Sie den Druck durch.



3 Druckaufgaben

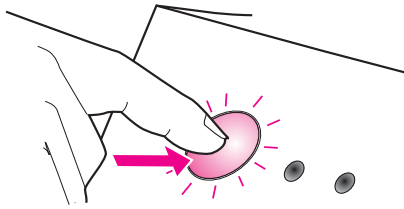
In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu den folgenden Themen:

- Drucken mit manueller Zuführung
- Beidseitiges Bedrucken des Papiers (manueller Duplexdruck)
- Drucken von Wasserzeichen
- Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt Papier (mehrere Seiten pro Blatt)
- Drucken von Broschüren
- Abbrechen eines Druckauftrags
- Ändern der Druckqualitäts-Einstellungen
- Drucken mit EconoMode (Toner sparen)

Drucken mit manueller Zuführung

Benutzen Sie die manuelle Zuführung, wenn Sie verschiedene Druckmedien bedrucken, wie z.B. einen Umschlag, dann einen Brief, dann wieder einen Umschlag usw. Legen Sie den Umschlag in die Einzelblattzuführung und das Briefkopfpapier in das Papier-eingabefach ein. Die manuelle Zuführung kann auch zum Schutz Ihrer Privatsphäre verwendet werden, wenn Sie auf einem Netzwerkdrucker drucken.

Um mit der manuellen Zuführung zu drucken, müssen Sie auf die Druckereigenschaften oder die Druckereinrichtung in der Softwareanwendung zugreifen und **Manuelle Zuführung** aus der Dropdown-Liste **Quelle** wählen. Siehe „Druckereigenschaften (Treiber)“. Sobald diese Einstellung aktiviert ist, müssen Sie zum Drucken jedesmal die (blinkende) **Start**-Taste drücken.



Beidseitiges Bedrucken des Papiers (manueller Duplexdruck)

Um beide Seiten des Papiers zu bedrucken (manueller Duplexdruck), müssen Sie dem Drucker das Papier zweimal zuführen. Sie können hierbei das Papierausgabefach oder die gerade Papierführung verwenden. HP empfiehlt für leichteres Papier das Papierausgabefach. Verwenden Sie die gerade Papierführung hingegen bei schweren Druckmedien oder Druckmedien, die beim Drucken zum Krümmen neigen, wie z.B. Umschläge und Karton.

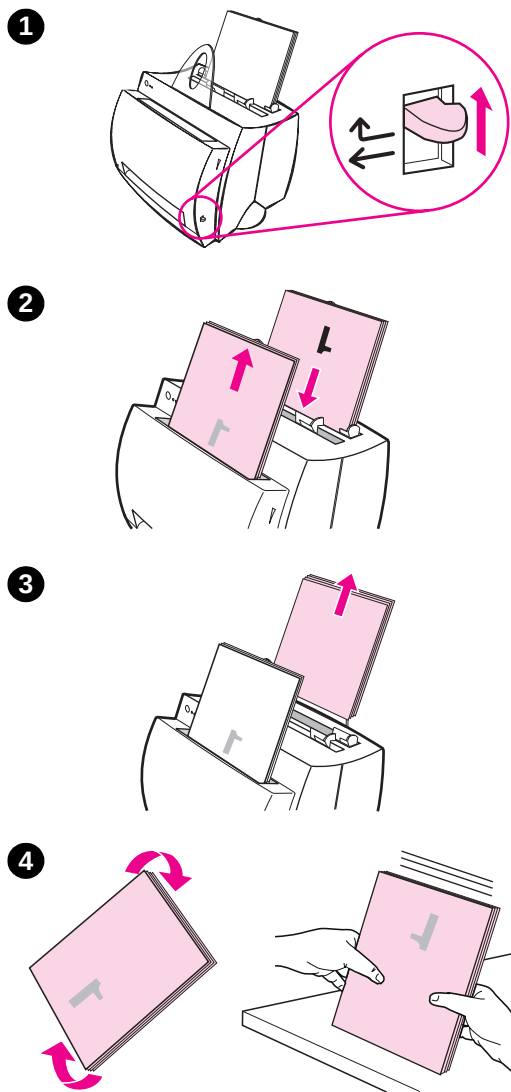
- Manueller Duplexdruck über das Papierausgabefach (Standard)
- Manueller Duplexdruck bei schweren (Sonder-) Druckmedien, Karton

Hinweis

Der manuelle Duplexdruck kann dazu führen, daß der Drucker schneller verschmutzt und dadurch die Druckqualität abnimmt. Bei Verunreinigung des Druckers lesen Sie bitte den Abschnitt „Reinigen des Druckers“.



Manueller Duplexdruck über das Papierausgabefach (Standard)

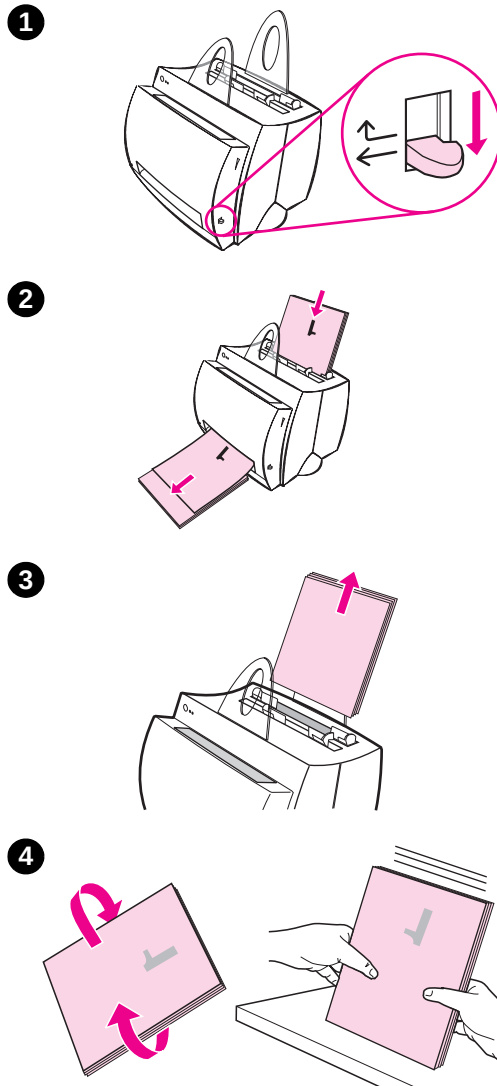


- 1 Stellen Sie den Papierausgabehebel auf die obere Position.
- 2 Greifen Sie auf die Druckereigenschaften zu. Siehe „Druckereigenschaften (Treiber)“. Klicken Sie im Register **Fertigstellung** auf **Manueller Duplexdruck (Standard)** und anschließend auf **OK**. Drucken Sie dann das Dokument aus.
- 3 Sobald das Papier auf einer Seite bedruckt ist, nehmen Sie das übrige Papier aus dem *Papiereingabefach*, und legen Sie es beiseite, bis der manuelle Duplexdruck beendet ist.
- 4 Nehmen Sie das auf der einen Seite bedruckte Papier, drehen Sie den Stapel im Uhrzeigersinn um, und richten Sie ihn aus, bevor Sie ihn wieder in das *Papiereingabefach* einlegen. Wenn das Papier wieder eingelegt ist, sollte Seite eins mit der Oberkante nach unten und am nächsten zur Rückseite des Druckers liegen. (Das heißt, die bedruckte Seite sollte der Druckerückseite zugewandt sein.)

Klicken Sie (auf dem Bildschirm) auf **OK**, und warten Sie, bis die Seiten ausgedruckt sind.

Manueller Duplexdruck bei schweren (Sonder-) Druckmedien, Karton

Verwenden Sie bei schweren Druckmedien (Karton usw.) die gerade Papierführung.



- 1 Stellen Sie den Papierausgabehebel auf die untere Position.
- 2 Greifen Sie auf die Druckereigenschaften zu. Siehe „Druckereigenschaften (Treiber)“. Klicken Sie im Register **Fertigstellung auf Manueller Duplexdruck (Spezial)** und anschließend auf **OK**. Drucken Sie dann das Dokument aus.
- 3 Sobald das Papier auf einer Seite bedruckt ist, nehmen Sie das übrige Papier aus dem *Papiereingabefach*, und legen Sie es beiseite, bis der manuelle Duplexdruck beendet ist.
- 4 Nehmen Sie das auf der einen Seite bedruckte Papier, drehen Sie den Stapel um, und richten Sie ihn aus, bevor Sie ihn wieder in das Papiereingabefach einlegen. Wenn das Papier wieder eingelegt ist, sollte Seite eins mit der Oberkante nach unten und am nächsten zur Vorderseite des Druckers liegen. (Das heißt, die bedruckte Seite sollte der Druckervorderseite zugewandt sein.)

Klicken Sie (auf dem Bildschirm) auf **OK**, und warten Sie, bis die Seiten ausgedruckt sind.

Drucken von Wasserzeichen

Die Wasserzeichenoption ermöglicht Ihnen, Text im Hintergrund eines bestehenden Dokuments zu drucken. Z.B. möchten Sie vielleicht quer über die erste Seite oder alle Seiten eines Dokuments in großen grauen Buchstaben „Konzept“ oder „Vertraulich“ drucken.

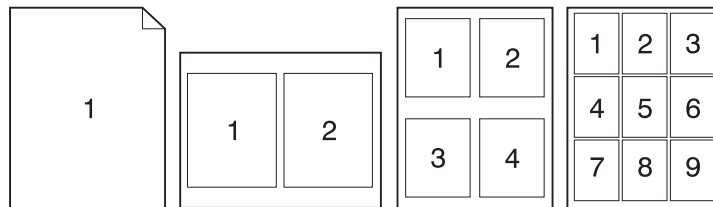


Aufrufen der Wasserzeichenfunktion

- 1 Greifen Sie von der Softwareanwendung aus auf die Druckereigenschaften zu. Siehe „Druckereigenschaften (Treiber)“.
- 2 Im Register **Fertigstellung** können Sie das **Wasserzeichen** auswählen, das auf dem Dokument gedruckt werden soll.

Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt Papier (mehrere Seiten pro Blatt)

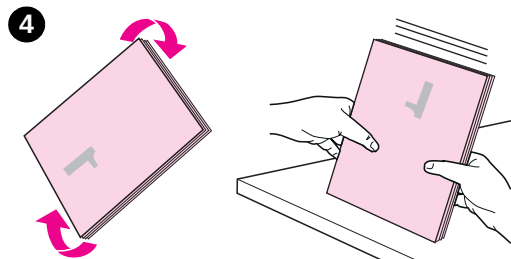
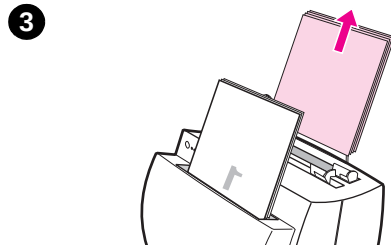
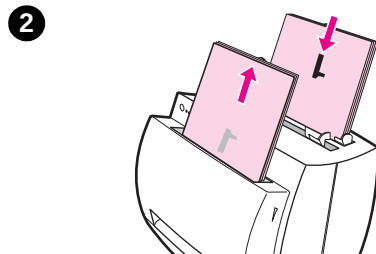
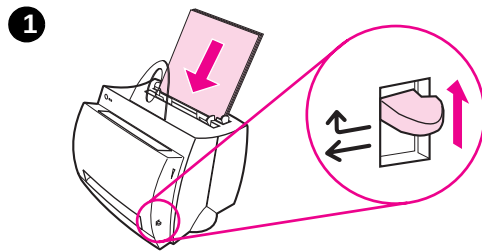
Sie können auswählen, wieviele Seiten auf ein einziges Blatt Papier gedruckt werden sollen. Hierbei werden die einzelnen auf einem einzigen Blatt ausgedruckten Seiten verkleinert und in der Reihenfolge angeordnet, in der sie auch normal ausgedruckt würden. Sie können bis zu 9 Seiten auf einem Blatt Papier ausdrucken.



Aufrufen der Funktion zum Druck mehrerer Seiten pro Blatt

- 1 Greifen Sie von der Softwareanwendung aus auf die Druckereigenschaften zu. Siehe „Druckereigenschaften (Treiber)“.
- 2 Im Register **Fertigstellung** und in den **Dokumentoptionen** können Sie die Anzahl der **Seiten pro Blatt** angeben, die ausgedruckt werden sollen.

Drucken von Broschüren

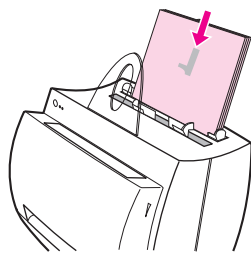


Sie können Broschüren im Format US-Letter, US-Legal, US-Executive oder A4 drucken.

- 1 Legen Sie das Papier ein, und stellen Sie den Papierausgabehebel auf die obere Position.
- 2 Greifen Sie von der Softwareanwendung aus auf die Druckereigenschaften zu. Siehe „Druckereigenschaften (Treiber)“. Klicken Sie im Register **Fertigstellung** auf **Broschüren-druck** und anschließend auf **OK**. Drucken Sie dann das Dokument aus.
- 3 Sobald das Papier auf einer Seite bedruckt ist, nehmen Sie das übrige Papier aus dem *Papiereingabefach*, und legen Sie es beiseite, bis die Broschüre fertig gedruckt ist.
- 4 Nehmen Sie das auf der einen Seite bedruckte Papier, drehen Sie den Stapel im Uhrzeigersinn um, und richten Sie ihn aus.

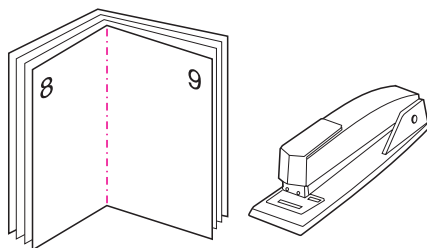
Fortsetzung auf der nächsten Seite.

5



5 Legen Sie die auf der einen Seite bedruckten Seiten wieder in das Papiereingabefach. Der gedruckte Text sollte quer ausgerichtet und der Rückseite des Druckers zugewandt sein. Klicken Sie (auf dem Bildschirm) auf **OK**. Der Drucker schließt den Druck ab.

6



6 Falten und heften Sie die Seiten.

Abbrechen eines Druckauftrags

Ein Druckauftrag kann von einer Softwareanwendung aus oder in einer Druckwarteschlange gelöscht werden:

- **Übriges Papier aus dem Drucker entfernen:** Hiermit wird der Drucker sofort angehalten. Verwenden Sie eine der folgenden Optionen, wenn der Drucker angehalten ist.
- **Softwareanwendung:** Üblicherweise erscheint auf dem Bildschirm für kurze Zeit ein Dialogfeld, das Ihnen die Möglichkeit gibt, den Druckauftrag abubrechen.
- **Druckerwarteschlange:** Wenn ein Druckauftrag in einer Druckerwarteschlange (Arbeitsspeicher des Computers) oder einem Druck-Spooler wartet, können Sie den Druckauftrag dort löschen. Rufen Sie den Bildschirm **Drucker** auf, und zwar entweder über die Windows *Systemsteuerung* (Windows 3.1x) oder in Windows 9x und NT 4.0 über *Start, Einstellungen, Drucker*. Doppelklicken Sie auf das Symbol **HP LaserJet 1100**, um das Fenster zu öffnen, wählen Sie den Druckauftrag aus, und drücken Sie dann **ENTF**.

Wenn die Status-LEDs des Bedienfeldes nach dem Abbruch eines Druckauftrags weiterhin blinken, sendet der Computer den Druckauftrag weiterhin an den Drucker. Löschen Sie den Druckauftrag in diesem Fall aus der Druckwarteschlange, oder warten Sie, bis der Drucker alle Daten gesendet hat. Der Drucker kehrt anschließend in den Status „Bereit“ zurück.

Ändern der Druckqualitäts-Einstellungen

Druckqualitäts-Einstellungen wirken sich auf Faktoren wie die Helligkeit und Dunkelheit des Ausdrucks auf der Seite sowie auf die gewünschte Ausführung des Grafikdrucks aus.

Sie können die Einstellungen in den Druckereigenschaften je nach Art des Druckjobs ändern. Folgende Einstellungen sind möglich:

- Beste Qualität
- Schnellerer Ausdruck
- Kompatibilität mit LaserJet III
- Benutzerdefiniert
- EconoMode (Toner sparen)

Sie können im Register **Fertigstellung** unter **Druckqualität** in den Druckereigenschaften auf diese Einstellungen zugreifen.

Hinweis

Um die Einstellungen der Druckqualität für alle zukünftigen Druckaufträge zu ändern, greifen Sie von der Task-Leiste aus über das *Start* menü auf die Eigenschaften zu. Um die Einstellungen der Druckqualität nur für den aktuellen Job der Softwareanwendung zu ändern, greifen Sie über das Menü *Druckereinrichtung* der Anwendung, von der aus Sie drucken, auf die Eigenschaften zu. Siehe „Druckereigenschaften (Treiber)“.

Drucken mit EconoMode (Toner sparen)

Die Gebrauchsdauer der Tonerpatrone kann durch die Verwendung des EconoMode verlängert werden. Im EconoMode wird erheblich weniger Toner als beim normalen Druck verbraucht. Das Druckbild ist zwar heller, eignet sich aber dennoch zum Drucken von Entwürfen und ähnlichem.

Zum Aktivieren des EconoMode müssen Sie auf die Druckereigenschaften zugreifen. Klicken Sie im Register **Fertigstellung** unter **Druckqualität** auf **EconoMode**.

Hinweis

Um den EconoMode für alle zukünftigen Aufträge zu aktivieren, lesen Sie bitte die Ausführungen im Abschnitt „Druckereigenschaften (Treiber)“.

4 Verwalten der Tonerpatrone

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu den folgenden Themen:

- HP-Tonerpatronen
- Neuverteilen des Toners
- Auswechseln der Tonerpatrone

HP-Tonerpatronen

HP-Richtlinie zu Tonerpatronen anderer Hersteller

Hewlett-Packard Company kann die Verwendung von Tonerpatronen, die nicht von HP stammen, nicht empfehlen, gleichgültig ob es sich um neue, nachgefüllte oder überholte Tonerpatronen handelt. Da es sich hierbei nicht um HP-Produkte handelt, hat HP weder Einfluß auf ihr Design noch die Qualitätskontrolle.

Hinweis

Schäden, die durch Software, Schnittstellen, Teile oder Verbrauchsmaterialien anderer Hersteller verursacht werden, sind durch die Gewährleistung nicht gedeckt.

Lagerung der Tonerpatrone

Nehmen Sie die Tonerpatrone erst dann aus der Verpackung, wenn Sie sie verwenden. Die Lagerfähigkeit einer Patrone in einer ungeöffneten Verpackung beträgt ca. 2,5 Jahre. Die Lagerfähigkeit einer Patrone, deren Verpackung geöffnet wurde, beträgt ca. 6 Monate.

ACHTUNG

Um eine Beschädigung der Tonerpatrone zu vermeiden, setzen Sie diese nur wenige Minuten lang der Lichteinstrahlung aus.

Gebrauchsdauer der Tonerpatrone

Die Gebrauchsdauer der Tonerpatrone hängt vom Tonerverbrauch der Druckaufträge ab. Bei einer Deckung von 5% hat eine HP LaserJet 1100-Tonerpatrone im Durchschnitt eine Lebensdauer von 2.500 Seiten. Hierbei wird vorausgesetzt, daß die Druckdichte auf 3 eingestellt und EconoMode ausgeschaltet ist. (Dies sind die Standardeinstellungen.)

Recycling von Tonerpatronen

Wenn Sie eine neue HP-Tonerpatrone installieren, lesen Sie bitte den Abschnitt „Auswechseln der Tonerpatrone“, oder befolgen Sie die Anweisungen in der Schachtel der Tonerpatrone. Beachten Sie außerdem die Recyclinginformationen auf der Schachtel der Tonerpatrone sowie die „Informationen zum HP-Rücknahme- und Recyclingprogramm für Tonerpatronen“.

Sparen von Toner

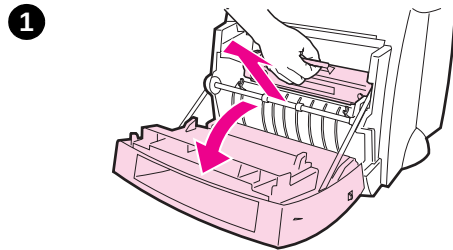
Um Toner zu sparen, wählen Sie in den Einstellungen für die Drucker-eigenschaften die Option „EconoMode“. Im EconoMode (Toner sparen) verwendet der Drucker weniger Toner pro Seite. Durch Auswählen dieser Option werden zwar die Gebrauchsdauer der Tonerpatrone verlängert und die Kosten pro Seite gesenkt, die Druckqualität ist jedoch geringer. Siehe „Drucken mit EconoMode (Toner sparen)“.

Neuverteilen des Toners

Wenn der Toner fast leer ist, können auf einer Seite helle Stellen erscheinen. Sie können in diesem Fall die Druckqualität vorübergehend eventuell wieder erhöhen, wenn Sie den Toner neu verteilen. Das folgende Verfahren ermöglicht Ihnen unter Umständen, den aktuellen Druckauftrag abzuschließen, bevor Sie die Tonerpatrone auswechseln müssen.

Hinweis

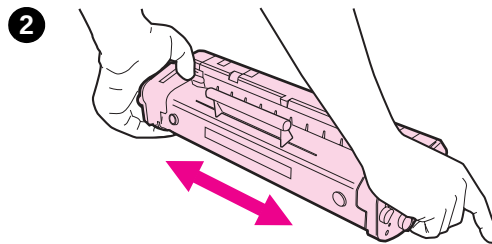
Wenn der Scanner angeschlossen ist, müssen Sie eventuell vor dem Öffnen der Druckerklappe den Drucker an den Rand der Arbeitsfläche schieben, damit die Klappe vollständig geöffnet werden kann.



- 1 Öffnen Sie die Druckerklappe, und nehmen Sie die Tonerpatrone aus dem Drucker.
-

ACHTUNG

Setzen Sie die Tonerpatrone nur wenige Minuten lang der Lichteinstrahlung aus, um Schäden zu vermeiden. Decken Sie sie mit einem Blatt Papier ab.



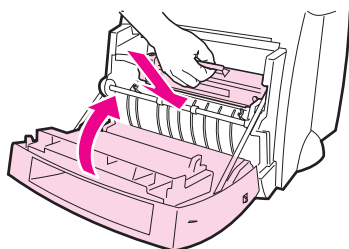
- 2 Bewegen Sie die Tonerpatrone vorsichtig hin und her, um den Toner neu zu verteilen.
-

ACHTUNG

Falls Toner auf Ihre Kleidung gelangt, wischen Sie ihn mit einem trockenen Tuch ab, und waschen Sie das Kleidungsstück in kaltem Wasser. *Heißes Wasser fixiert den Toner im Gewebe!*

Fortsetzung auf der nächsten Seite.

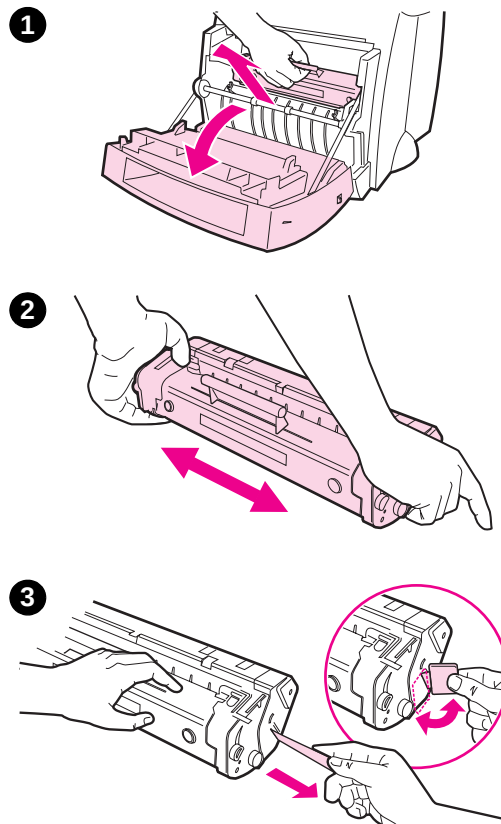
3



- 3** Setzen Sie die Tonerpatrone wieder in den Drucker ein, und schließen Sie die Druckerklappe.

Wenn das Druckbild weiterhin hell ist, müssen Sie eine neue Tonerpatrone installieren. Siehe „Auswechseln der Tonerpatrone“.

Auswechseln der Tonerpatrone



Befolgen Sie beim Auswechseln der Tonerpatrone die nachstehenden Anweisungen:

Hinweis

Wenn der Scanner angeschlossen ist, müssen Sie wahrscheinlich vor dem Öffnen der Druckerklappe den Drucker an den Rand der Arbeitsfläche schieben, damit die Klappe vollständig geöffnet werden kann.

- 1 Öffnen Sie die Druckerklappe, und nehmen Sie die alte Tonerpatrone heraus. Recyclinginformationen finden Sie unter „Recycling von Tonerpatronen“.
- 2 Nehmen Sie die neue Tonerpatrone aus der Verpackung, und bewegen Sie sie vorsichtig hin und her, um den Toner gleichmäßig in der Patrone zu verteilen.

ACHTUNG

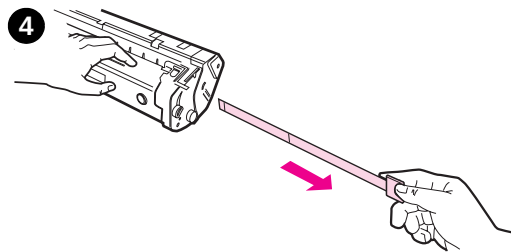
Um eine Beschädigung zu vermeiden, setzen Sie die Tonerpatrone nur wenige Minuten der Lichteinstrahlung aus. Decken Sie sie mit einem Blatt Papier ab.

- 3 Biegen Sie die Lasche auf der rechten Seite der Patrone, um sie zu lösen.

ACHTUNG

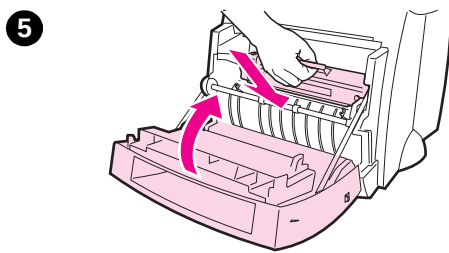
Wenn Toner auf Ihre Kleidung gelangt, wischen Sie ihn mit einem trockenen Tuch ab, und waschen Sie das Kleidungsstück in kaltem Wasser. *Heißes Wasser fixiert den Toner im Gewebe.*

Fortsetzung auf der nächsten Seite.



4 Ziehen Sie an der Lasche, bis das gesamte Band von der Patrone entfernt ist.

5 Setzen Sie die Tonerpatrone in den Drucker ein. Vergewissern Sie sich, daß die Tonerpatrone fest sitzt, und schließen Sie die Druckerklappe.



5 Fehlersuche beim Drucker

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu den folgenden Themen:

- Leitfaden zur Problemsuche
- Verbesserung der Druckqualität
- Reinigen des Druckers
- Beseitigen von Papierstaus im Drucker
- Rücksetzen des Druckers

Hinweis

Aktualisierungen von Software und Druckertreibern, häufig gestellte Fragen und andere Informationen zur Fehlersuche finden Sie auf den WWW-Seiten von HP. Die für Sie zutreffende WWW-Adresse finden Sie unter „Online-Dienste“.

Leitfaden zur Problemsuche

Dieser Abschnitt soll Ihnen dabei helfen, Lösungen zu allgemeinen Druckerproblemen zu finden.

Seiten wurden nicht ausgedruckt . . .

- **LED-Anzeigen:** Welches LED-Leuchtmuster sehen Sie auf dem Bedienfeld des Druckers? Siehe „LED-Anzeigen des Druckers“.
- **Fehlermeldungen auf dem Bildschirm:** Wird auf dem Bildschirm eine Meldung angezeigt? Siehe „Fehlermeldungen am Bildschirm“.
- **Papierzuführung:** Wird das Papier falsch in den Drucker eingezogen? Treten Papierstaus auf? Siehe „Probleme bei der Papierzuführung“.

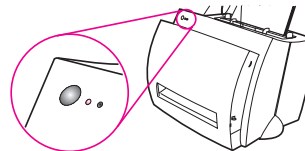
Seiten wurden gedruckt, aber . . .

- **Die Druckqualität war unzureichend:** Siehe „Verbesserung der Druckqualität“.
- **Die bedruckten Seiten sehen nicht immer so wie auf dem Bildschirm aus (Voransicht):** Siehe „Bedruckte Seite unterscheidet sich von der Bildschirmanzeige“.

LED-Anzeigen des Druckers

Legende des LED-Status

-  Symbol für „LED-Anzeige aus“
-  Symbol für „LED-Anzeige an“
-  Symbol für „blinkende LED-Anzeige“



LED-Meldungen auf dem Bedienfeld

LED-Status Zustand des Druckers Maßnahme

	PowerSave-Modus (oder der Drucker ist ausgeschaltet)	Durch Drücken der Start -Taste am Bedienfeld des Druckers oder durch einen Druckauftrag wird der Drucker wieder aktiviert. Führen diese Handlungen zu keiner Reaktion, überprüfen Sie das Netzkabel (und, falls der Drucker mit 220-240 Volt betrieben wird, den Netzschalter).
	Der Drucker verwendet den energiesparenden PowerSave-Modus.	
	Bereit Der Drucker ist druckbereit.	Es ist kein Eingreifen erforderlich; wenn Sie jedoch am Bedienfeld des Druckers die Start -Taste drücken und wieder freigeben, wird eine Selbsttest-Seite ausgedruckt.
	Verarbeitung Der Drucker empfängt oder verarbeitet gerade Daten.	Warten Sie, bis der Auftrag gedruckt ist.
	Gepufferte Daten Der Druckerspeicher hält nichtgedruckte Daten zurück.	Drücken und geben Sie die Start -Taste am Bedienfeld des Druckers frei, um die restlichen Daten zu drucken.
	Manuelle Zuführung Der Drucker befindet sich im Modus „Manuelle Zuführung“.	Prüfen Sie, ob das richtige Papier eingelegt ist; drücken Sie dann auf dem Bedienfeld des Druckers die Start -Taste, um zu drucken. Die manuelle Zuführung wird von der Software gesteuert. Ist der Modus „Manuelle Zuführung“ nicht gewünscht, ändern Sie die Einstellung über die Druckereigenschaften. Siehe „Druckereigenschaften (Treiber)“.

LED-Meldungen auf dem Bedienfeld (Fortsetzung)

LED-Status	Zustand des Druckers	Maßnahme
	Klappe offen, keine Tonerpatrone oder Papierstau Es liegt ein Fehlerzustand im Drucker vor.	Überprüfen Sie folgendes: - Die Druckerklappe ist geschlossen. - Die Tonerpatrone ist richtig im Drucker installiert. Siehe „Auswechseln der Tonerpatrone“. - Es liegen keine Papierstaus vor. Siehe „Beseitigen von Papierstaus im Drucker“.
	Papier nachlegen Es befindet sich kein Papier im Drucker.	Legen Sie Papier in den Drucker ein. Siehe „Einlegen von Papier“.
	Kein Speicher Während eines Druckauftrags wurde der Arbeitsspeicher des Druckers erschöpft.	Die zu druckende Seite war möglicherweise zu komplex für die Speicherkapazität des Druckers. - Zum Hinzufügen zusätzlichen Speichers siehe „Speichermodule (DIMMs)“. - Zum Drucken die Start-Taste drücken und freigeben.
	Rücksetzen/Drucker-initialisierung Der Druckerspeicher wird zurückgesetzt, und alle zuvor an den Drucker übergebenen Aufträge werden gelöscht. Oder der Drucker wird gerade initialisiert. Bei der Initialisierung leuchten alle LED-Anzeigen 1/2 Sekunde oder länger.	Es ist kein Eingreifen erforderlich; wenn Sie allerdings 5 Sekunden lang die Start-Taste drücken, wird der Drucker zurückgesetzt.
	Schwerwiegender Fehler Alle LED-Anzeigen leuchten.	- Setzen Sie den Drucker zurück. - Schalten Sie den Drucker aus- und wieder ein. - Wenden Sie sich an die HP-Unterstützung. Siehe „HP-Kundenunterstützung“.

Fehlermeldungen am Bildschirm

Fehlermeldungen am Bildschirm

Fehlermeldung	Lösung
Drucker reagiert nicht/Fehler beim Schreiben auf LPT1	Überprüfen Sie folgendes: ● LED „Bereit“ leuchtet. ● Netzkabel und Parallelkabel sind richtig angeschlossen. Versuchen Sie folgendes: ● Stecken Sie das Netzkabel und das Parallelkabel an beiden Seiten aus und wieder ein. ● Verwenden Sie ein anderes IEEE-1284-konformes Parallelkabel.
Kein Zugriff auf den Anschluß (wird von einer anderen Anwendung verwendet)	Es besteht ein Gerätekonflikt. Dies kann vorkommen, wenn ein anderer Drucker, der an Ihren Computer angeschlossen ist, Statussoftware ausführt. Die Statussoftware hat vorrangigen Zugriff auf den Parallelanschluß des Computers und gestattet dem HP LaserJet 1100 den Zugriff auf den Anschluß nicht. Versuchen Sie folgendes: ● Deaktivieren Sie alle Statusfenster für andere Drucker. ● Prüfen Sie, ob die AnschlußEinstellung des Druckers richtig ist. Greifen Sie auf die Druckereigenschaften zu; siehe hierzu „Druckereigenschaften (Treiber)“. Im Register Details im Dialogfeld „Druckereigenschaften“ haben Sie Zugriff auf die AnschlußEinstellungen.

Fehlermeldungen am Bildschirm (Fortsetzung)

Fehlermeldung	Lösung
Ungültiger Vorgang/ Allgemeiner Schutzfehler/ Spool 32-Fehler	Dieser Fehler weist darauf hin, daß in Windows ein Problem in Verbindung mit den Systemressourcen des Computers (Arbeitsspeicher oder Festplatte) aufgetreten ist. Starten Sie zur Beseitigung dieses Fehlers den PC neu. Um zu vermeiden, daß dieser Fehler in Zukunft auftritt, halten Sie sich an einige oder alle der folgenden Empfehlungen: ● Führen Sie weniger Anwendungen gleichzeitig aus. Schließen Sie die Anwendungen, die Sie zur Zeit nicht verwenden (anstatt sie lediglich zu minimieren). Programme wie z.B. Bildschirmschoner, Virensuchprogramme, Statussoftware, Fax-/ Anrufbeantwortungssoftware und Menüprogramme verwenden u.U. die Ressourcen, die Sie zum Drucken benötigen. ● Vermeiden Sie während des Druckens die Durchführung speicherintensiver Aufgaben wie z.B. das Senden eines Faxes oder Abspielen eines Videoclips. ● Löschen Sie alle temporären Dateien („Dateiname.tmp“) aus den Temp-Unterverzeichnissen, zum Beispiel dem Unterverzeichnis C:\Windows\Temp. ● Drucken Sie mit 300 dpi statt mit 600 dpi. ● Verwenden Sie einen anderen Druckertreiber (Druckersoftware), wie z.B. Software für den HP LaserJet III. Hinweis: Wenn Sie einen anderen Druckertreiber verwenden, stehen manche Funktionen des Produkts nicht zur Verfügung.

Probleme bei der Papierzuführung

Probleme bei der Papierzuführung

Problem	Lösung
Papierstau	● Überprüfen Sie, ob das verwendete Papier die erforderlichen Spezifikationen erfüllt. Siehe „Papierspezifikationen“. ● Vergewissern Sie sich, daß das verwendete Papier nicht verknittert, gefaltet oder beschädigt ist. ● Siehe „Beseitigen von Papierstaus im Drucker“.
Druckbild ist schräg	● Passen Sie die Papierführungen an die Breite des zu bedruckenden Papiers an, und drucken Sie noch einmal. Siehe „Papierführungen des Druckers“ oder „Einlegen von Papier“. ● Siehe „Schräg bedruckte Seite“.
Dem Drucker werden mehrere Seiten Papier auf einmal zugeführt.	● Das Papiereingabefach ist eventuell überfüllt. Siehe „Einlegen von Papier“. Vergewissern Sie sich, daß das verwendete Papier nicht verknittert, gefaltet oder beschädigt ist.
Der Drucker zieht das Papier nicht aus dem Papiereingabefach ein	● Vergewissern Sie sich, daß der Drucker nicht im Modus „Manuelle Zuführung“ ist. Siehe „LED-Anzeigen des Druckers“. ● Die Einzugswalze ist möglicherweise verschmutzt oder beschädigt. Siehe „Reinigen der Einzugswalze“ oder „Auswechseln der Einzugswalze“.
Der Drucker hat das Papier gekrümmt	● Stellen Sie den Papierausgabehebel auf die untere Position, um die gerade Papierführung zu verwenden. Siehe „Druckerausgabe“ oder „Druckmedien.“ ● Siehe „Gekrümmtes oder welliges Papier“.
Der Drucker gibt das bedruckte Papier nicht über die richtige Papierführung aus	Stellen Sie den Papierausgabehebel auf die gewünschte Papierführung ein. Siehe „Druckerausgabe“.

Bedruckte Seite unterscheidet sich von der Bildschirmanzeige

Probleme bei bedruckten Seiten

Problem	Lösung
Druckauftrag ist äußerst langsam	Die maximale Geschwindigkeit des Druckers ist 8 Seiten pro Minute. Diese Geschwindigkeit wurde bei Papier im Format „US-Letter“ gemessen. „US-Letter“ ist ein US-Standardpapierformat, das kleiner als das europäische A4-Format ist. Der Druckauftrag ist eventuell sehr komplex. Probieren Sie folgendes aus: ● Reduzieren Sie die Komplexität des Dokuments (reduzieren Sie die Anzahl von Grafiken usw.) ● Ändern Sie die Einstellung in den Druckereigenschaften auf „Schnellerer Ausdruck“. Siehe „Druckereigenschaften (Treiber)“. ● Installieren Sie zusätzlichen Druckerspeicher. Siehe „Einbauen von DIMMs (Speichermodule)“.
Unverständlicher, falscher oder unvollständiger Text	Das Parallelkabel hat sich vielleicht gelockert oder ist defekt. Versuchen Sie folgendes: ● Stecken Sie das Parallelkabel aus und wieder ein. ● Versuchen Sie, einen Druckauftrag auszudrucken, von dem Sie wissen, daß er funktioniert. ● Schließen Sie, falls möglich, das Kabel und den Drucker an einen anderen Computer an, und versuchen Sie, einen Druckauftrag auszudrucken, von dem Sie wissen, daß er funktioniert. ● Probieren Sie ein neues IEEE-1284-konformes Parallelkabel aus. Siehe „Zubehör und Bestellinformationen“. Bei der Installation der Software ist möglicherweise der falsche Druckertreiber ausgewählt worden. Vergewissern Sie sich, daß in den Druckereigenschaften der „HP LaserJet 1100“ gewählt ist. Möglicherweise verursacht die Softwareanwendung den Fehler. Versuchen Sie, von einer anderen Softwareanwendung aus zu drucken.

Probleme bei bedruckten Seiten (Fortsetzung)

Problem	Lösung
Fehlende Grafiken oder fehlender Text	Die Datei enthält möglicherweise leere Seiten. Versuchen Sie folgendes: ● Vergewissern Sie sich, daß die Datei keine leeren Seiten enthält. Die Grafikeinstellungen in den Druckereigenschaften eignen sich möglicherweise nicht für die Art des Druckauftrags. ● Probieren Sie eine andere Grafikeinstellung in den Druckereigenschaften aus. Informationen über den Zugriff auf die Druckereigenschaften finden Sie unter „Druckereigenschaften (Treiber)“. Der Druckertreiber ist möglicherweise nicht für diese Art von Druckauftrag geeignet. ● Versuchen Sie es mit einem anderen Druckertreiber (Software), z.B. dem Treiber für den HP LaserJet III. Hinweis: Wenn Sie einen anderen Druckertreiber verwenden, stehen manche Funktionen des Druckers nicht zur Verfügung.
Seitenformat geändert	Wenn das Dokument mit einem älteren oder anderen Druckertreiber (Druckersoftware) erstellt wurde, oder die Druckereigenschaften in der Software geändert wurden, kann sich möglicherweise auch das Format ändern, wenn versucht wird, mit dem neuen Druckertreiber oder den neuen Einstellungen zu drucken. Versuchen Sie folgendes, um das Problem zu beseitigen: ● Erstellen Sie Dokumente, und drucken Sie sie ungeachtet des verwendeten HP LaserJet-Druckers mit denselben Einstellungen im Druckertreiber (Druckersoftware) und den Druckereigenschaften. ● Ändern Sie die Einstellungen der Druckereigenschaften. Ändern Sie beispielsweise die Auflösung, das Papierformat, die Schriftarteinstellungen und andere Einstellungen. Siehe „Druckereigenschaften (Treiber)“.

Probleme bei bedruckten Seiten (Fortsetzung)

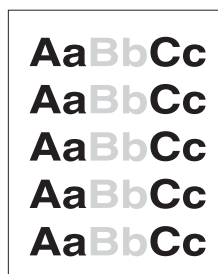
Problem	Lösung
Grafikqualität	Die Grafikeinstellungen sind möglicherweise nicht für den Druckauftrag geeignet. ● Überprüfen Sie die Grafikeinstellungen in den Druckereigenschaften, und passen Sie sie gegebenenfalls an. Siehe „Druckereigenschaften (Treiber)“. ● Probieren Sie einen anderen Druckertreiber (Software) aus, wie z.B. den Treiber für den HP LaserJet III. Hinweis: Wenn Sie einen anderen Druckertreiber verwenden, stehen manche Funktionen des Druckers nicht zur Verfügung.

Verbesserung der Druckqualität

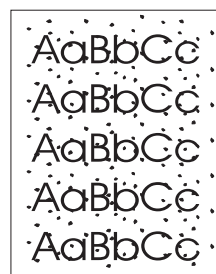
In diesem Abschnitt finden Sie Informationen zu den folgenden Themen:

- Beispiele von Bildfehlern
- Korrektur von Bildfehlern

Beispiele von Bildfehlern



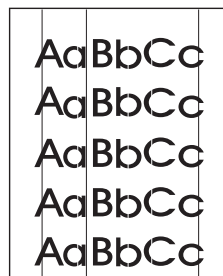
Heller Druck oder helle Stellen



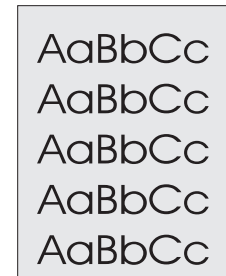
Tonerpartikel



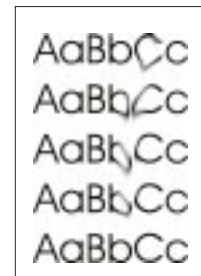
Fehlstellen



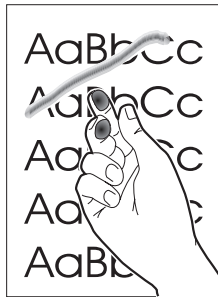
Vertikale Streifen



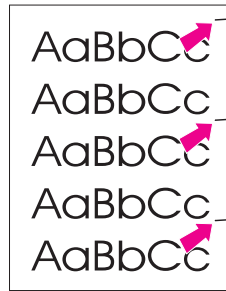
Grauer Hintergrund



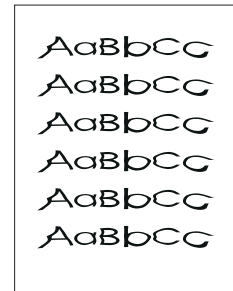
Tonerflecken



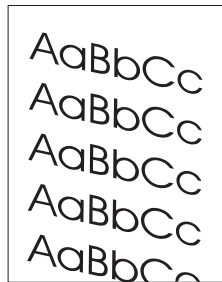
Loser Toner



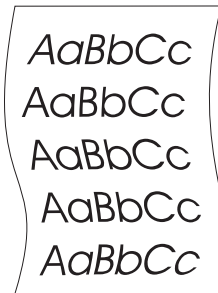
Wiederholte
Schmutzstellen in
Längsrichtung



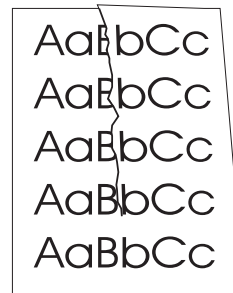
Schlechte
Zeichenbildung



Schräg
bedruckte Seite



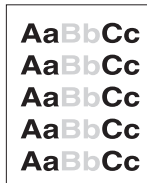
Gekrümmtes oder
welliges Papier



Verknittertes
Papier

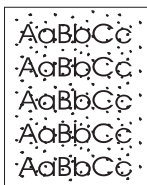
Korrektur von Bildfehlern

Heller Druck oder helle Stellen



- Der Tonervorrat neigt sich dem Ende zu. Sie können die Gebrauchsdauer der Tonerpatrone möglicherweise vorübergehend verlängern. Siehe „Verwalten der Tonerpatrone“.
- Das Papier erfüllt nicht die Papierspezifikationen von HP (es ist vielleicht zu feucht oder zu rau). Siehe „Papierspezifikationen“.
- Wenn die ganze Seite zu hell ist, ist vielleicht die Druckdicke zu hell eingestellt, oder EconoMode eingeschaltet. Ändern Sie die Druckdicke, und deaktivieren Sie EconoMode in den Druckereigenschaften. Siehe „Drucken mit EconoMode (Toner sparen)“.

Tonerpartikel



- Das Papier erfüllt nicht die Papierspezifikationen von HP (es ist vielleicht zu feucht oder zu rau). Siehe „Papierspezifikationen“.
- Der Drucker muß möglicherweise gereinigt werden. Siehe „Reinigen des Druckers“ oder „Reinigen der Papierführung des Druckers“.

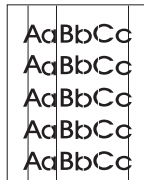
Fehlstellen



- Es kann sein, daß ein einzelnes Blatt Papier defekt war. Wiederholen Sie den Druck.
- Der Feuchtigkeitsgehalt des Papiers ist ungleichmäßig, oder die Oberfläche des Papiers weist feuchte Stellen auf. Versuchen Sie es mit anderem Papier. Siehe „Papierspezifikationen“.
- Die Qualität des Papiermaterials ist unzureichend. Der Herstellungsprozeß kann dazu führen, daß manche Bereiche den Toner abweisen. Probieren Sie eine andere Papiersorte oder -marke.
- Die Tonerpatrone ist möglicherweise defekt. Siehe „Verwalten der Tonerpatrone“.

Hinweis

Wenn das Problem mit diesen Schritten nicht behoben werden kann, wenden Sie sich bitte an eine HP-Vertragswerkstatt oder einen Kundendienstvertreter.



Vertikale Streifen

- Die lichtempfindliche Trommel im Innern der Tonerpatrone ist wahrscheinlich verkratzt worden. Installieren Sie eine neue HP-Tonerpatrone. Siehe „Auswechseln der Tonerpatrone“.



Grauer Hintergrund

- Verringern Sie die Einstellung der Druckdichte. Dadurch wird der Grad der Hintergrundschattierung reduziert. Rufen Sie diese Einstellung unter „Druckereigenschaften (Treiber)“ auf.
- Verwenden Sie Papier mit einem geringeren Basisgewicht. Siehe „Papierspezifikationen“.
- Überprüfen Sie die Umgebung des Druckers; sehr trockene Bedingungen (geringe Luftfeuchtigkeit) können den Grad der Hintergrundschattierung erhöhen.
- Installieren Sie eine neue HP-Tonerpatrone. Siehe „Auswechseln der Tonerpatrone“.



Tonerflecken

- Wenn an der führenden Papierkante Tonerflecken auftreten, sind möglicherweise die Papierführungen verschmutzt. Wischen Sie die Papierführungen mit einem trockenen, fusselfreien Tuch ab. Siehe „Komponenten des Druckers“ oder „Reinigen des Druckers“.
- Überprüfen Sie Papiersorte und -qualität.
- Probieren Sie eine neue HP-Tonerpatrone aus. Siehe „Auswechseln der Tonerpatrone“.



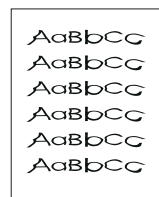
Loser Toner

- Reinigen Sie das Innere des Druckers. Siehe „Reinigen des Druckers“.
- Überprüfen Sie Papiersorte und -qualität. Siehe „Papierspezifikationen“.
- Probieren Sie eine neue HP-Tonerpatrone aus. Siehe „Auswechseln der Tonerpatrone“.



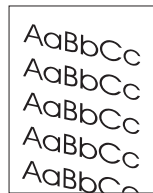
Wiederholte Schmutzstellen in Längsrichtung

- Die Tonerpatrone ist möglicherweise beschädigt. Wenn eine Verschmutzung auf allen Seiten an derselben Stelle auftritt, sollten Sie eine neue HP-Tonerpatrone installieren. Siehe „Auswechseln der Tonerpatrone“.
- Interne Teile sind vielleicht mit Toner verschmutzt. Siehe „Reinigen des Druckers“. Wenn die Schmutzstellen auf der Rückseite auftreten, verschwindet das Problem wahrscheinlich im Laufe der nächsten Seiten von selbst.



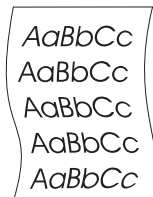
Schlechte Zeichenbildung

- Wenn Zeichen fehlerhaft gebildet werden und hohle Stellen aufweisen, ist das Papiermaterial vielleicht zu glatt. Probieren Sie eine andere Papiersorte aus. Siehe „Papierspezifikationen“.
- Wenn Zeichen fehlerhaft gebildet werden, und ein Welleneffekt entsteht, muß der Laserscanner möglicherweise gewartet werden. Ermitteln Sie anhand einer Selbsttest-Seite, ob eine fehlerhafte Zeichenbildung vorliegt. Ist dies der Fall, wenden Sie sich an eine HP-Vertragswerkstatt oder einen Kundendienstvertreter. Siehe „Kundendienst und -unterstützung“.



Schräg bedruckte Seite

- Vergewissern Sie sich davon, daß das Papier bzw. das Druckmedium richtig eingelegt ist und daß die Papierführungen weder zu eng noch zu lose am Papierstapel anliegen. Siehe „Einlegen von Papier“.
- Das Papiereingabefach ist vielleicht zu voll. Siehe „Einlegen von Papier“.
- Überprüfen Sie Papiersorte und -qualität. Siehe „Papierspezifikationen“.



Gekrümmtes oder welliges Papier

- Überprüfen Sie Papiersorte und -qualität. Sowohl hohe Temperaturen als auch hohe Luftfeuchtigkeit können welliges Papier verursachen. Siehe „Papierspezifikationen“.
- Das Papier lag vielleicht zu lange im Papiereingabefach. Drehen Sie den Papierstapel im Fach um, und/oder drehen Sie das Papier im Papiereingabefach um 180°.
- Drucken Sie mit der geraden Papierführung. Siehe „Druckerausgabe“.



Verknittertes Papier

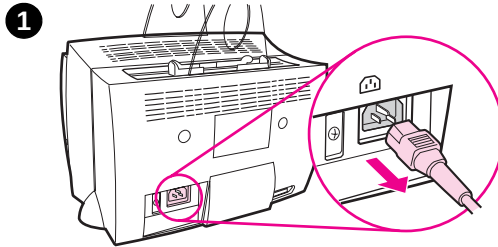
- Vergewissern Sie sich, daß das Papier richtig eingelegt ist. Siehe „Einlegen von Papier“.
- Überprüfen Sie Papiersorte und -qualität. Siehe „Papierspezifikationen“.
- Drucken Sie mit der geraden Papierführung. Siehe „Druckerausgabe“.
- Drehen Sie den Papierstapel im Fach um, und/oder drehen Sie das Papier im Papiereingabefach um 180°.

Reinigen des Druckers

Während des Druckprozesses können sich im Innern des Druckers Papier-, Toner- und Staubpartikel ansammeln. Im Laufe der Zeit können diese Ablagerungen Probleme bei der Druckqualität verursachen, wie z.B. Tonerpartikel oder Tonerflecken. Der Drucker verfügt über zwei Reinigungsmodi, die diese Art von Problemen beseitigen und vermeiden können.

- Reinigen im Bereich der Tonerpatrone
- Reinigen der Papierführung des Druckers

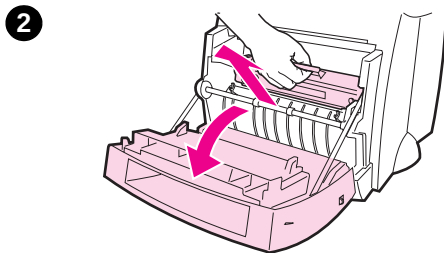
Reinigen im Bereich der Tonerpatrone



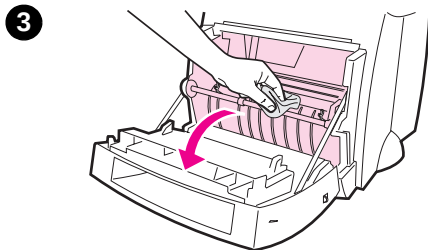
Eine regelmäßige Reinigung im Bereich der Tonerpatrone ist nicht erforderlich. Sehen Sie vor der Reinigung nach, ob sich hier übermäßig viel Toner angesammelt hat.

WARNUNG!

Schalten Sie den Drucker vor der Reinigung durch Abziehen des Netzsteckers aus, und warten Sie, bis sich der Drucker abgekühlt hat.



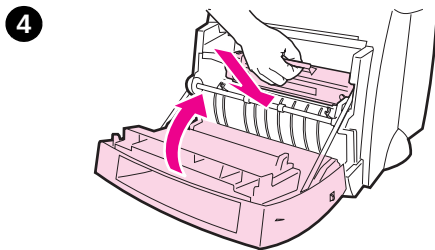
1 Schalten Sie den Drucker durch Abziehen des Netzsteckers aus, und warten Sie, bis sich der Drucker abgekühlt hat.



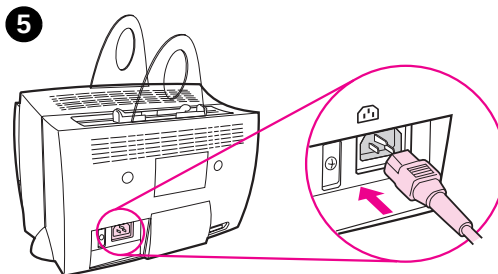
2 Öffnen Sie die Druckerklappe, und entfernen Sie die Tonerpatrone.

ACHTUNG

Um eine Beschädigung der Tonerpatrone zu vermeiden, setzen Sie diese nur wenige Minuten lang der Lichteinstrahlung aus. Schirmen Sie sie, falls notwendig, gegen Licht ab. Berühren Sie außerdem nicht die schwarze Schaumstoffwalze im Innern des Druckers, da sonst der Drucker beschädigt werden kann.

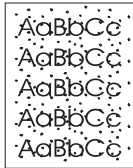


3 Wischen Sie mit einem **trockenen**, fusselfreien Tuch jegliche Rückstände im Bereich der Papierführung und im Bereich der Tonerpatrone ab.



4 Setzen Sie die Tonerpatrone wieder ein, und schließen Sie die Druckerklappe.

5 Stecken Sie das Netzkabel wieder in den Drucker ein.



Reinigen der Papierführung des Druckers

Bei diesem Prozeß werden Staub und Toner mit Hilfe von Kopierpapier aus der Papierführung entfernt. Verwenden Sie hierzu kein Briefpapier oder Raupapier. Verwenden Sie diesen Vorgang, wenn Sie Tonerpartikel oder Punkte auf Ausdrucken feststellen. Hierbei wird eine Seite mit dem überschüssigen Toner erzeugt, die dann weggeworfen werden kann.

- 1 Vergewissern Sie sich, daß Papier eingelegt ist.
- 2 Sehen Sie nach, ob sich der Drucker im Zustand „Bereit“ befindet.
- 3 Halten Sie die **Start**-Taste 20 Sekunden lang gedrückt (wenn Sie die Taste früher freigegeben, wird der Drucker stattdessen zurückgesetzt). Der Drucker zieht Papier ein.

Hinweis

Nachdem die **Start**-Taste 20 Sekunden lang gedrückt gehalten wurde, blinken alle drei LED-Anzeigen, bis der Reinigungsprozeß abgeschlossen ist.

Beseitigen von Papierstaus im Drucker

Gelegentlich bleibt Papier während eines Druckauftrags stecken. Dies kann u.a. folgende Ursachen haben:

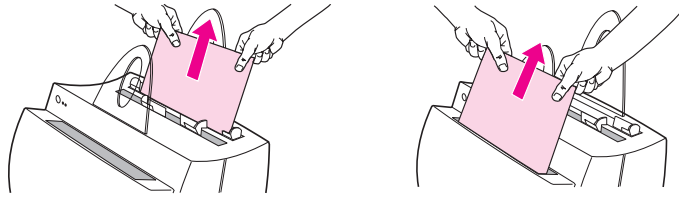
- Die Papiereingabefächer sind nicht richtig gefüllt oder überfüllt. Siehe „Einlegen von Papier“.
- Die Papierführung wird während eines Druckauftrags geändert statt vorher.
- Es werden Druckmedien verwendet, die nicht die HP-Spezifikationen erfüllen. Siehe „Papierspezifikationen“.

Hinweis

Nehmen Sie stets alles Papier aus dem Papiereingabefach, und begradigen Sie den Stapel, wenn Sie Papier nachlegen. Damit wird vermieden, daß mehrere Blatt Papier auf einmal in den Drucker eingezogen werden, und die Wahrscheinlichkeit von Papierstaus wird reduziert. Lesen Sie hierzu den Aufkleber, den Sie beim Einrichten der Hardware am Drucker angebracht haben.

Die Software weist Sie anhand einer Fehlermeldung und der Drucker anhand der LED-Anzeigen auf dem Bedienfeld auf einen Papierstau hin. Siehe „LED-Anzeigen des Druckers“.

Typische Stellen für Papierstaus



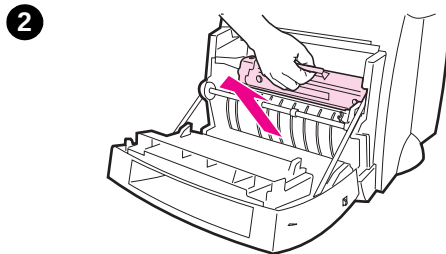
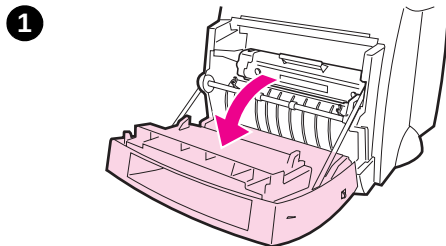
- **Bereich der Tonerpatrone:** Siehe „Entfernen einer steckengebliebenen Seite“.
- **Bereiche des Papiereingabefachs:** Ragt die Seite noch aus dem Papiereingabefach heraus, ziehen Sie sie ganz aus dem Papiereingabefach heraus. Wenn Sie die Seite nicht auf diese Weise entfernen können, lesen Sie den Abschnitt „Entfernen einer steckengebliebenen Seite“.
- **Papierführungen:** Ragt die Seite noch aus dem Papiereingabefach oder der Papierführung heraus, ziehen Sie sie ganz heraus. Wenn Sie die Seite nicht auf diese Weise entfernen können, lesen Sie den Abschnitt „Entfernen einer steckengebliebenen Seite“.

Hinweis

Nach einem Papierstau kann loser Toner im Drucker zurückbleiben. Dieser wird durch das Drucken einiger Seiten von selbst entfernt.

Entfernen einer steckengebliebenen Seite

Wenn der Scanner angeschlossen ist, müssen Sie unter Umständen vor dem Öffnen der Druckerklappe den Drucker an den Rand der Arbeitsfläche schieben, damit die Klappe über die Kante hängen und so vollständig geöffnet werden kann.



- 1 Öffnen Sie die Druckerklappe. Wenn das Papier entfernt werden kann, ohne daß die Tonerpatrone herausgenommen werden muß, tun Sie dies (siehe Schritt 3). Fahren Sie andernfalls mit Schritt 2 fort.
- 2 Entfernen Sie die Tonerpatrone, legen Sie sie beiseite, und bedecken Sie sie mit einem Blatt Papier.

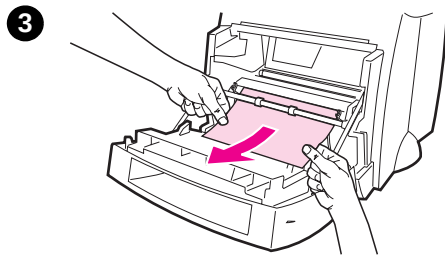
ACHTUNG

Papierstaus in diesem Bereich können dazu führen, daß sich loser Toner auf der Seite befindet. Wenn Toner auf Ihre Kleidung gelangt, waschen Sie sie in kaltem Wasser. *Heißes Wasser fixiert den Toner im Gewebe!*

ACHTUNG

Um eine Beschädigung der Tonerpatrone zu vermeiden, setzen Sie sie nur wenige Minuten der Lichteinstrahlung aus. Decken Sie sie mit einem Blatt Papier ab.

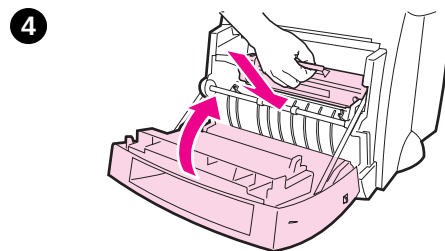
Fortsetzung auf der nächsten Seite.



- 3 Halten Sie die am besten sichtbare Seite (oder die Mitte) des Papiers mit beiden Händen fest, und ziehen Sie es vorsichtig aus dem Drucker heraus.

Hinweis

Wenn das Papier reißt, lesen Sie bitte „Papierstau: Entfernen von Papierfetzen“.



- 4 Sobald Sie das steckengebliebene Papier entfernt haben, setzen Sie die Tonerpatrone wieder ein, und schließen Sie die Druckerklappe.

Hinweis

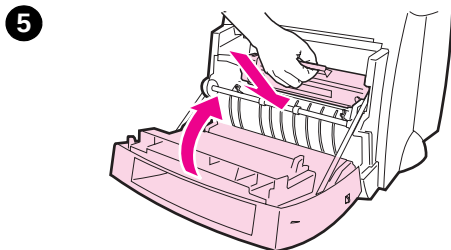
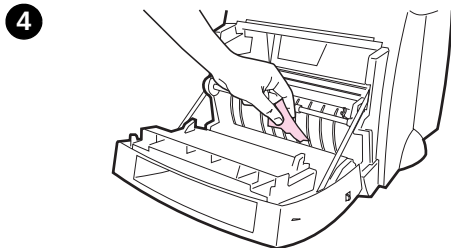
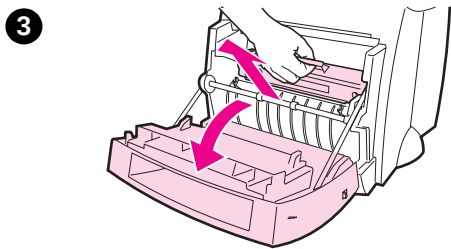
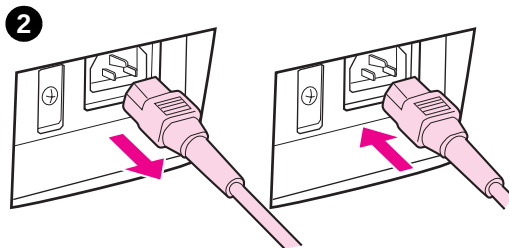
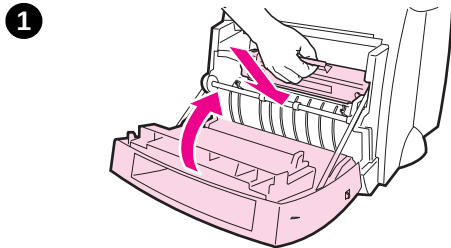
Wenn Sie den Drucker wegen des Scanners an den Rand des Schreibtisches schieben mußten, überprüfen Sie den Anschluß des Druckerkabels und des Netzkabels, um sicherzugehen, daß sie noch fest eingesteckt sind.

Nach dem Beseitigen eines Papierstaus müssen Sie den Drucker möglicherweise zurücksetzen. Siehe „Rücksetzen des Druckers“.

Hinweis

Entfernen Sie alles Papier aus dem Papier-eingabefach, und begradigen Sie den Stapel, wenn Sie mehr Papier nachlegen.

Papierstau: Entfernen von Papierfetzen



Manchmal kann es passieren, daß ein steckengebliebenes Stück Paper beim Herausziehen zerreißt. Gehen Sie wie folgt vor, um kleine Fetzen Papier, die im Drucker zurückgeblieben sind, zu entfernen.

- 1 Vergewissern Sie sich, daß die Tonerpatrone installiert und die Druckerklappe geschlossen ist.
- 2 Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. Wenn der Drucker neu gestartet wird, befördern die Einzugsrollen die Papierstücke weiter.

Hinweis

Drucker, die mit 220-240 Volt betrieben werden, können mit dem Netzschalter aus- und wieder eingeschaltet werden. Siehe „Abschalten des Druckers“.

- 3 Öffnen Sie die Druckerklappe, und entfernen Sie die Tonerpatrone.
- 4 Entfernen Sie die Papierfetzen.
- 5 Setzen Sie die Tonerpatrone wieder ein, und schließen Sie die Druckerklappe.

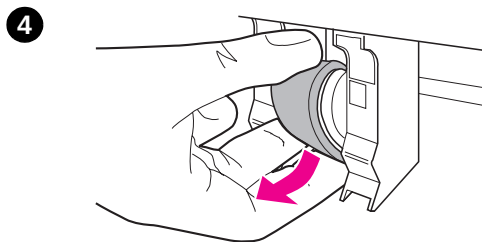
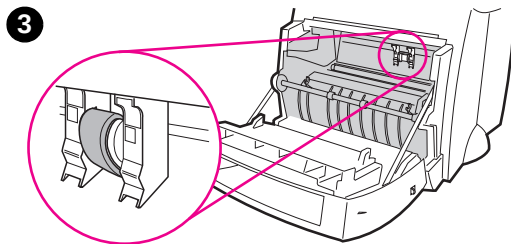
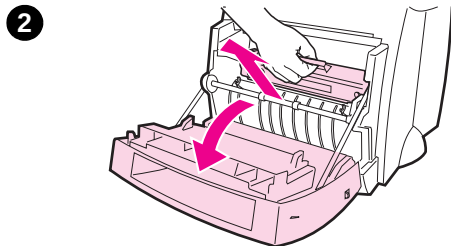
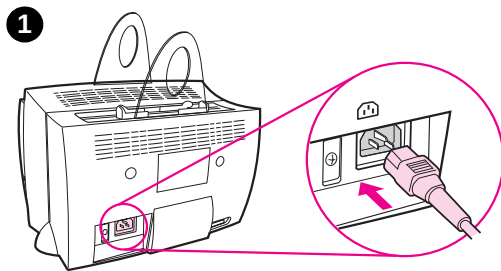
Wiederholen Sie die Schritte 1-5 so oft wie notwendig, um alles Papier zu entfernen.

Auswechseln der Einzugswalze

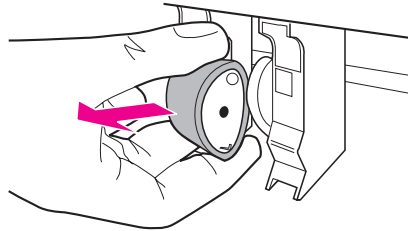
Wenn beim Drucker regelmäßig Einzugsfehler auftreten (entweder wird kein Papier oder es werden mehrere Seiten gleichzeitig eingezogen), müssen Sie unter Umständen die Einzugswalze auswechseln oder reinigen. Informieren Sie sich unter „Zubehör und Bestellinformationen“, um eine neue Einzugswalze zu bestellen.

- 1 Stecken Sie das Netzkabel aus, und lassen Sie den Drucker abkühlen.
- 2 Öffnen Sie die Druckerklappe, und entfernen Sie die Tonerpatrone.
- 3 Suchen Sie die Einzugswalze.
- 4 Drehen Sie die Unterseite der Einzugswalze zur Vorderseite des Druckers hin.

Fortsetzung auf der nächsten Seite.

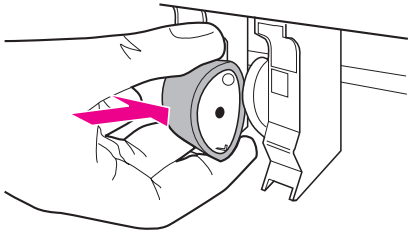


5



5 Ziehen Sie die Einzugswalze vorsichtig gerade heraus.

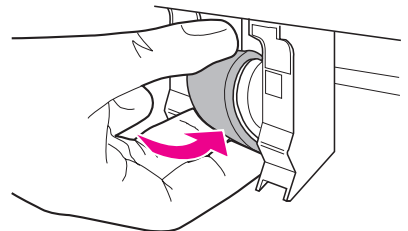
6



6 Setzen Sie das neue Teil in den Schacht der alten Einzugswalze ein.

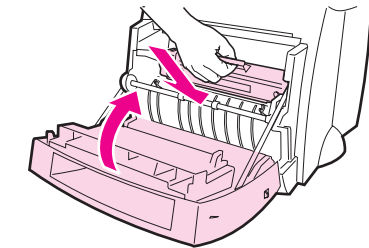
7 Drehen Sie die Unterseite der neuen Einzugswalze zur Rückseite des Druckers hin.

7



8 Setzen Sie die Tonerpatrone wieder ein, und schließen Sie die Druckerklappe.

8



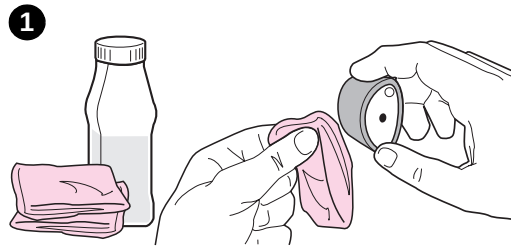
Hinweis

Stecken Sie das Netzkabel des Druckers ein, und/oder schalten Sie ihn wieder ein.

Reinigen der Einzugswalze

Wenn Sie die Einzugswalze reinigen wollen, anstatt sie auszutauschen, befolgen Sie bitte die nachstehenden Anweisungen:

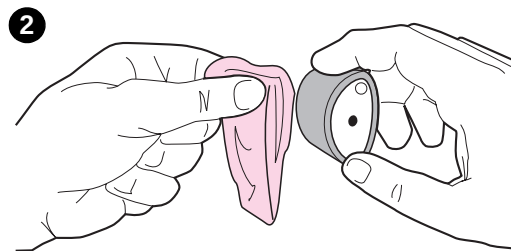
Entfernen Sie die Einzugswalze gemäß der Beschreibung im Abschnitt „Auswechseln der Einzugswalze“.



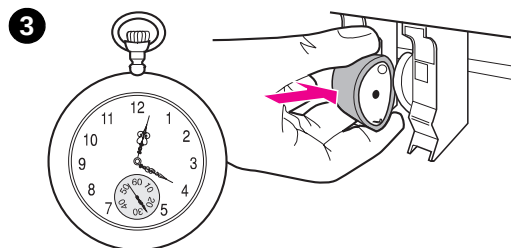
- 1 Befeuchten Sie ein fusselfreies Tuch mit Isopropylalkohol, und reiben Sie die Walze ab.

WARNUNG!

Alkohol ist leicht entflammbar. Halten Sie den Alkohol und das Tuch von offenem Feuer fern. Lassen Sie den Alkohol vollständig trocknen, bevor Sie den Drucker schließen und den Netzstecker einstecken.



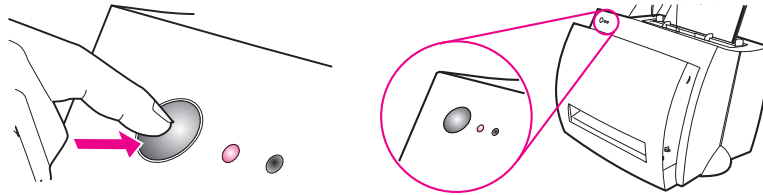
- 2 Wischen Sie die Einzugswalze mit einem fusselfreien Tuch ab, um losgelösten Schmutz zu entfernen.



- 3 Lassen Sie die Einzugswalze ganz trocknen, bevor Sie sie wieder in den Drucker einsetzen.

Rücksetzen des Druckers

Um den Drucker zurückzusetzen, halten Sie die **Start**-Taste am Bedienfeld des Druckers 5 Sekunden lang gedrückt.



6 Kundendienst und -unterstützung

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu den folgenden Themen:

- Verfügbarkeit
- Inanspruchnahme des Gerätereparaturdienstes
- Richtlinien zur Verpackung des Druckers
- Info-Formular für den Kundendienst
- HP-Kundenunterstützung
- Weltweite Vertriebs- und Kundendienststellen

Verfügbarkeit

HP bietet eine ganze Reihe von Kundendienst- und Supportdiensten in aller Welt an. Die Verfügbarkeit dieser Programme ist je nach Standort verschieden.

Inanspruchnahme des Gerätereparaturdienstes

Sollte Ihr Gerät während der Gewährleistungsfrist ausfallen, bietet HP die folgenden Service-Optionen an:

- **HP-Reparaturstellen:** Das Gerät wird von HP abgeholt, repariert und innerhalb von 5 bis 10 Tagen (je nach Standort) zurückgebracht.
- **HP-Vertragskundendienst:** Bringen Sie das Gerät zu einem örtlichen Vertragshändler.
- **Expreßaustausch:** Wenn Ihr Anruf vor 14 Uhr Ortszeit bei HP eingeht, erhalten Sie am darauffolgenden Arbeitstag einen überholten Drucker als permanenten Ersatz (nur innerhalb der USA und Kanada).

Richtlinien zur Verpackung des Druckers

- Legen Sie nach Möglichkeit Musterausdrucke und 5 bis 10 Blatt Papier oder andere Druckmedien bei, die nicht richtig bedruckt wurden.
- Entfernen Sie ggf. die im Drucker installierten DIMMs (Speichermodule), und bewahren Sie diese auf (siehe „Ausbauen von DIMMs“).
- Entfernen Sie den Scanner.
- Entfernen Sie alle Kabel und optionalen Zubehörteile, die im Drucker installiert sind, und bewahren Sie diese auf.

ACHTUNG

Die DIMMs können durch statische Aufladung beschädigt werden. Legen Sie beim Umgang mit DIMM-Modulen ein Antistatik-Armband an, oder berühren Sie immer wieder die Oberfläche der Antistatik-Verpackung und ein freiliegendes Metallteil im Drucker.

-
- Nehmen Sie die Tonerpatrone heraus, und heben Sie sie auf.

ACHTUNG

Damit die Tonerpatrone nicht beschädigt wird, bewahren Sie die Patrone in der Originalverpackung auf, oder lagern Sie sie an einem dunklen Ort.

-
- Verwenden Sie nach Möglichkeit das Originalverpackungsmaterial. *Transportschäden, die auf unzureichende Verpackung zurückzuführen sind, gehen zu Lasten des Kunden.* Wenn Sie die Originalverpackung bereits entsorgt haben, informieren Sie sich bei einem örtlichen Versandservice, wie der Drucker am besten zu verpacken ist.
 - Legen Sie eine Kopie des ausgefüllten Info-Formulars für den Kundendienst bei (siehe „Info-Formular für den Kundendienst“).
 - HP empfiehlt, das Gerät für den Transport versichern zu lassen.

Info-Formular für den Kundendienst

Info-Formular für den Kundendienst

Person, die das Gerät zurücksendet:		Datum:
Ansprechpartner:		Tel.:
Weiterer Ansprechpartner:		Tel.:
Anschrift des Absenders:		Besondere Versandanweisungen:
Gerät, das eingesendet wird:	Modellnummer:	Seriennummer:

Bitte legen Sie dem Gerät Ausdrücke bei, die den Fehler verdeutlichen. Zubehör, das **nicht** zur Ausführung der Reparatur notwendig ist (z.B. Handbücher, Reinigungszubehör u.ä.) bitte nicht mitsenden.

Erforderliche Reparatur

1. Beschreiben Sie die Störung. (Wie äußert sich die Störung? Welche Funktionen haben Sie beim Auftreten der Störung gerade ausgeführt? Welche Softwareanwendungen wurden ausgeführt? Kann die Störung reproduziert werden?)

2. Wenn die Störung nur periodisch auftritt, wieviel Zeit vergeht, bis diese Störung wieder auftritt?

3. Ist das Gerät an eine der folgenden Komponenten angeschlossen? (Bitte Hersteller und Modellnummer angeben.)

PC:	Modem:	Netzwerk:
-----	--------	-----------

4. Sonstige Anmerkungen:

HP-Kundenunterstützung

Vielen Dank für Ihr Vertrauen. Zusammen mit dem Gerät erhalten Sie eine ganze Reihe von Serviceleistungen von Hewlett-Packard und unseren Geschäftspartnern, damit Sie schnell und professionell die gewünschten Ergebnisse erzielen.

Bitte halten Sie für das Gespräch mit dem HP-Kundendienstvertreter die Modellnummer, Seriennummer, das Kaufdatum und eine Beschreibung der Störung bereit.

Auf den nächsten Seiten finden Sie folgende Serviceinformationen:

- Kundendienst und Reparaturhilfe (USA und Kanada)
- Europäische Kundendienstzentrale
- Online-Dienste
- Auskünfte über Softwaredienstprogramme und elektronische Informationsdienste
- Bestellung von Zubehör und Verbrauchsmaterialien direkt bei HP
- CD „HP Support Assistant“
- HP-Kundendienstinformationen
- HP SupportPack
- HP FIRST

Kundendienst und Reparaturhilfe (USA und Kanada)

Telefon: 001 208/323 25 51 Mo. bis Fr. 6 bis 22 Uhr, Sa. 9 bis 16 Uhr (Ortszeit USA) gratis innerhalb der Gewährleistungsfrist. Es fallen jedoch die üblichen Ferngesprächsgebühren an. Bitte halten Sie sich beim Anruf in der Nähe des Geräts auf, und halten Sie die Seriennummer bereit.

Auch nach Ablauf der Gewährleistungsfrist steht ein telefonischer Service für weitere Fragen und Probleme zur Verfügung. Telefon 1 900/555 15 00 (\$ 2,50* pro Minute, max. \$ 25,00 pro Anruf, nur innerhalb der USA) oder 1 800/999 11 48 (\$ 25,00* pro Anruf, Visa oder MasterCard, nur USA und Kanada) Mo. bis Fr. 6 bis 22 Uhr und Sa. 9 bis 16 Uhr (Ortszeit USA). *Die Gebühren fallen erst an, wenn Sie mit einem Kundendiensttechniker verbunden sind.*

**Preisänderungen vorbehalten.*

Europäische Kundendienstzentrale

Sprache und innerhalb der einzelnen Länder verfügbare Optionen

Geschäftszeiten Mo. bis Fr. 8.30 bis 18.00 Uhr MEZ

HP bietet während der Gewährleistungsfrist einen kostenlosen telefonischen Kundendienst an. Die unten aufgelisteten Nummern verbinden Sie mit unseren Kundendienstberatern. Nach Ablauf der Gewährleistungsfrist kann der Kundendienst unter der gleichen Telefonnummer gegen eine Bearbeitungsgebühr erreicht werden, die pro Anruf berechnet wird. Bitte halten Sie für den Anruf folgende Informationen bereit: Produktname, Seriennummer, Kaufdatum und Beschreibung des Problems.

Englisch

Irland: (00353 1) 662 55 25
Großbritannien: (0044 171) 512 52 02

Niederländisch

International: (0044 171) 512 52 02
Belgien: (0032 2) 626 88 06
Niederlande: (0031 20) 606 87 51

Französisch

Frankreich: (0033 1) 43 62 34 34
Belgien: (0032 2) 626 88 07
Schweiz: (0041 84) 880 11 11

Deutsch

Deutschland: 01805/25 81 43
Österreich: (0043 1) 0660/63 86

Norwegisch

Norwegen: (0047) 22 11 62 99

Dänisch

Dänemark: (0045) 39 29 40 99

Finnisch

Finnland: (00358 9) 0203 472 88

Fortsetzung auf der nächsten Seite.

Schwedisch

Schweden: (0046 8) 619 21 70

Italienisch

Italien: (0039 2) 26 41 03 50

Spanisch

Spanien: (0034 90) 232 11 23

Portugiesisch

Portugal: (00351 1) 441 71 99

Kundendienstnummern innerhalb der einzelnen Länder:

Falls Sie Unterstützung nach Ablauf der Gewährleistungsfrist oder zusätzliche Reparaturdienste benötigen oder falls Ihr Land hier nicht aufgeführt ist, sehen Sie bitte unter „Weltweite Vertriebs- und Kundendienststellen“ nach.

Argentinien	787 80 80
Australien	(0061 3) 272 80 00
Brasilien	(00 22) 829 66 12
Chile	(800) 36 09 99
China 5959	(0086 10) 65 05 38 88-
Griechenland	(0030 1) 689 64 11
Hongkong	(00852) 800/96 77 29
Indien	(0091 11) 682 60 35 (0091 11) 682 60 69
Indonesien	(0062 21) 350 34 08
Kanada	(001 208) 323 25 51
Korea	(0082 2) 32 70 07 00
Korea außerhalb von Seoul	(0082) 080/999 07 00
Malaysia	(0060 3) 295 25 66
Mexiko (Mexiko-Stadt)	01 800/221 47
Mexiko (außerhalb von Mexiko-Stadt)	01 800/905 29
Neuseeland	(0064 9) 356 66 40

Fortsetzung auf der nächsten Seite.

Philippinen	(0063 2) 894 14 51
Polen	(0048 22) 37 50 65
Portugal	(00351 1) 301 73 30
Russische Föderation	(007 95) 923 50 01
Singapur	(0065) 272 53 00
Taiwan	(00886 2) 717 00 55
Thailand	(0066 2) 66 14 01 14
Tschechische Republik	420 (2) 613 07 310
Türkei	(0090 212) 224 59 25
Ungarn	(0036 1) 343 03 10

Online-Dienste

Mit Hilfe eines Modems können Sie die folgenden Informationsdienste rund um die Uhr erreichen:

WWW-Adressen

Druckertreiber, aktualisierte HP-Druckersoftware sowie Produkt- und Service-Informationen können unter den folgenden Adressen abgerufen werden:

Nordamerika: <http://www.hp.com/support/lj1100>

Europa: <http://www2.hp.com>

Druckertreiber können unter den folgenden Adressen abgerufen werden:

Korea <http://www.hp.co.kr>

Taiwan <http://www.hp.com.tw>

Lokale WWW-Seite für Treiber <http://www.dds.com.tw>

AOL

AOL/Bertelsmann ist in Deutschland, Frankreich, Großbritannien und den USA verfügbar - Druckertreiber, aktualisierte HP-Druckersoftware und unterstützende Literatur helfen Ihnen bei Problemen mit HP-Geräten. Beginnen Sie Ihre Suche mit dem Stichwort „HP“, oder wählen Sie in den USA die Rufnummer 1 800/827 63 64, und fragen Sie nach dem Kundendienstbetreuer Nr. 1118, um Mitglied bei AOL zu werden. In Europa verwenden Sie die folgenden Rufnummern:

Deutschland 0180 5/31 31 64

Frankreich ++353/17 04 90 00

Großbritannien: 0800/27 91 234

Österreich 0222/58 58 485

Schweiz: 0848/80 10 11

CompuServe™

Druckertreiber, aktualisierte HP-Druckersoftware und einen interaktiven Informationsaustausch mit anderen Mitgliedern finden Sie in den CompuServe-HP-Benutzerforen (GO HP). Oder wählen Sie in den USA die Telefonnummer 1 800/52 43 388, und fragen Sie nach dem Kundendienstbetreuer Nr. 51, um Mitglied bei CompuServe zu werden. (CompuServe ist auch in Deutschland, Österreich, Belgien, Frankreich, Großbritannien und der Schweiz verfügbar.)

Auskünfte über Softwaredienstprogramme und elektronische Informationsdienste

Druckertreiber

USA und Kanada

Telefon: (001 970) 339 70 09

Postanschrift: Hewlett-Packard Co.

P.O. Box 1754

Greeley, CO 80632

USA

Fax: (001 970) 330 76 55

Länder im asiatisch-pazifischen Raum

Wenden Sie sich an Fulfill Plus unter der Rufnummer (0065) 740 44 77 (Hongkong, Indonesien, Philippinen, Malaysia oder Singapur).

Kunden in Korea rufen bitte an unter (0082 2) 32 70 08 05 oder (0082 2) 32 70 08 93.

Australien, Neuseeland und Indien

Kunden in Australien und Neuseeland rufen an unter (0061 2) 565 60 99.

Für Kunden in Indien lautet die Rufnummer (0091 11) 682 60 35.

Europa

Rufen Sie an unter (0044 142) 986 55 11.

Bestellung von Zubehör und Verbrauchsmaterialien direkt bei HP

Wählen Sie 1 800/538 87 87 (USA) oder 1 800/387 31 54 (Kanada).

CD „HP Support Assistant“

Dieses Support-Tool bietet Ihnen ein umfassendes Online-Informationssystem, von dem Sie technische Daten und Informationen über HP-Produkte abrufen können. Um diesen vierteljährlichen Service in den USA oder Kanada zu abonnieren, rufen Sie an unter 1 800/457 17 62. Kunden in Hongkong, Indonesien, Malaysia oder Singapur wenden sich bitte an Fulfill Plus unter der Nummer (0065) 740 44 77.

HP-Kundendienstinformationen

Anschriften von HP-Vertragshändlern erhalten Sie unter der Rufnummer 1 800/243 98 16 (USA) oder 1 800/387 38 67 (Kanada).

HP SupportPack

Rufen Sie an unter 1 800/835 47 47 (nur in den USA).

Kunden in anderen Ländern wenden sich bitte an einen Vertragshändler.

HP FIRST

Das HP FIRST-Fax liefert detaillierte Informationen zur Fehlerbehebung bei Standardprogrammen sowie Fehlerbehebungstips für Ihr HP-Gerät. Sie können von einem beliebigen Tonwahltelefon aus anrufen und pro Anruf bis zu drei Dokumente anfordern. Diese Dokumente werden an das Faxgerät Ihrer Wahl gesendet.

Australien	(61) (0) 3 92 72 26 27
Belgien (niederländisch)	0800/11 906
Belgien (französisch)	0800/17 043
China	+86 (0) 10 65 05 52 80
Dänemark	800/104 53
Deutschland	0130/081 00 61
Englisch (außerhalb von Großbritannien)	+31 20 681 57 92
Finnland	800/13 134
Frankreich	0800 90 59 00
Großbritannien	0800/96 02 71
Hongkong	(852) 25 06 24 22
Indien	+91 (0) 11 682 60 31
Indonesien	+62 (0) 21 352 20 44
Italien	167 85 90 20
Kanada	1 800/333 19 17
Korea	+82 (0) 02 769 05 43
Malaysia	+60 (0) 3 298 24 78
Neuseeland	+64 (0) 09 356 66 42
Niederlande	0800/022 24 20
Norwegen	800/113 19
Österreich	0660/81 28
Philippinen	+65 275 72 51
Portugal	0505/31 33 42
Schweden	020 79 57 43

Fortsetzung auf der nächsten Seite.

Schweiz (deutsch)	0800/55 15 27
Schweiz (französisch)	0800/55 15 26
Singapur	+65 275 72 51
Spanien	900 99 31 23
Taiwan	(886) (2) 719 55 89
Thailand	+66 (2) 661 3511
Ungarn	(36) (1) 25246 47
USA	1 800/333 19 17

Weltweite Vertriebs- und Kundendienststellen

Bevor Sie eine HP-Vertriebs- und Kundendienststelle anrufen, vergewissern Sie sich, daß Sie die Nummer der richtigen Kunden-dienstzentrale haben (siehe „HP-Kundenunterstützung“). Die Geräte dürfen nicht an die folgenden Niederlassungen eingesendet werden:

Argentinien

Hewlett-Packard Argentina S.A.
Montañeses 2140/50/60
1428 Buenos Aires
Tel.: (0054 1) 787 71 00
Fax: (0054 1) 787 72 13

Australien

Hewlett-Packard Australia Ltd.
31-41 Joseph Street
Blackburn, VIC 3130
Tel.: (0061 3) 272 28 95
Tel.: (0061 3) 898 78 31
Reparaturstelle für Hardware:
Tel.: (0061 3) 272 80 00
Kundenunterstützung bei verlängerter
Gewährleistung:
Tel.: (0061 3) 272 25 77
Kundeninformationszentrale:
Tel.: (0061 3) 272 80 00

Belgien

Hewlett-Packard Belgium S.A. NV
Boulevard de la Woluwe-Woluwedal
100-102
B-1200 Brüssel
Tel.: (0032 2) 778 31 11
Fax: (0032 2) 763 06 13

Brasilien

Edisa Hewlett-Packard SA
Alameda Rio Negro 750
06454-050 Alphaville - Barueri-SP
Tel.: (0055 11) 72 96 80 00

Chile

Hewlett-Packard de Chile
Avenida Andres Bello 2777 of. 1
Los Condes
Santiago, Chile

China

China Hewlett-Packard Co. Ltd.
Level 5, West Wing Office
China World Trade Center
No. 1, Jian Guo Men Wai Avenue
Peking 100004
Tel.: (0086 10) 65 05 38 88, DW 54 50
Fax: (0086 10) 65 05 10 33
Reparaturstelle für Hardware und
Kundenunterstützung bei verlängerter
Gewährleistung:
Tel.: (0086 10) 62 62 56 66, DW 61 01/2
(0086 10) 62 61 41 67

Dänemark

Hewlett-Packard A/S
Kongevejen 25
DK-3460 Birkerød
Dänemark
Tel.: (0045) 39 29 40 99
Fax: (0045) 42 81 58 10

Deutschland

Hewlett-Packard GmbH
Herrenberger Straße 130
71034 Böblingen
Tel.: 0180 5/32 62 22
0180 5/25 81 43
Fax: 0180 5/31 61 22

Ferner Osten

Hewlett-Packard Asia Pacific Ltd.
17-21/F Shell Tower, Times Square
1 Matheson Street, Causeway Bay
Hongkong
Tel.: (00852) 25 99 77 77
Fax: (00852) 25 06 92 61
Reparaturstelle für Hardware:
Tel.: (00852) 25 99 70 00
Kundenunterstützung bei verlängerter
Gewährleistung:
Tel.: (00852) 25 99 70 00
Kundeninformationszentrale:
Tel.: (00852) 25 99 70 66

Finnland

Hewlett-Packard Oy
Piispankalliontie 17
FIN-02200 Espoo
Tel.: (00358 9) 887 21
Fax: (00358 9) 887 24 77

Frankreich

Hewlett-Packard France
42 Quai du Point du Jour
F-92659 Boulogne Cedex
Tel.: (0033 146) 10 17 00
Fax: (0033 146) 10 17 05

Griechenland

Hewlett-Packard Hellas
62, Kifissias Avenue
GR-15125 Maroussi
Tel.: (0030 1) 689 64 11
Fax: (0030 1) 689 65 08

Großbritannien

Hewlett-Packard Ltd.
Cain Road
Bracknell
Berkshire RG12 1HN
Tel.: (0044 134) 436 92 22
Fax: (0044 134) 436 33 44

Indien

Hewlett-Packard India Ltd.
Paharpur Business Centre
21 Nehru Place
New Delhi 110 019
Tel.: (0091 11) 647 23 11
Fax.: (0091 11) 646 11 17
Reparaturstelle für Hardware und
Kundenunterstützung bei verlängerter
Gewährleistung:
Tel.: (0091 11) 642 50 73
(0091 11) 682 60 42

Italien

Hewlett-Packard Italiana SpA
Via Giuseppe di Vittorio, 9
Cernusco Sul Naviglio
I-20063 Mailand
Tel.: (0039 2) 921 21
Fax: (0039 2) 92 10 44 73

Kanada

Hewlett-Packard (Canada) Ltd.
17500 Trans Canada Highway
South Service Road
Kirkland, Québec H9J 2X8
Tel.: (001 514) 697 42 32
Tel.: (001 514) 697 69 41

Hewlett-Packard (Canada) Ltd.
5150 Spectrum Way
Mississauga, Ontario L4W 5G1
Tel.: (001 905) 206 47 25
Fax: (001 905) 206 47 39

Kolumbien

Hewlett-Packard Colombia
Calle 100 No. 8A -55
Torre C Oficina 309
Bogotá, Kolumbien

Korea

Hewlett-Packard Korea
25-12,
Yoido-dong, Youngdeungpo-ku
Seoul 150-010
Tel.: (0082 2) 769 01 14
Tel.: (0082 2) 784 70 84
Reparaturstelle für Hardware:
Tel.: (0082 2) 3270 07 00
(0082 2) 707 21 74 (DeskJet)
(0082 2) 32 70 07 10 (Hardware)
Kundenunterstützung bei verlängerter
Gewährleistung:
Tel.: (0082 2) 37 70 03 65 (Bench)
(0082 2) 769 05 00 (vor Ort)

Lateinamerikanische Zentralniederlassung

5200 Blue Lagoon Drive Suite 950
Miami, FL 33126, USA
Tel.: (001 305) 267 42 20

Mexiko

Hewlett-Packard de México, S.A. de C.V.
Prolongación Reforma No. 700
Lomas de Santa Fe
01210 México, D.F.
Tel.: 01 800/221 47
Außerhalb von Mexiko-Stadt
Tel.: 01 800/905 29

Naher Osten/Afrika

ISB HP Response Center
Hewlett-Packard S.A.
Rue de Veyrot 39
Postfach 364
CH-1217 Meyrin - Genf
Schweiz
Tel.: (0041 22) 780 41 11

Niederlande

Hewlett-Packard Nederland
BV Startbaan 16
NL-1187 XR Amstelveen
Postbox 667
NL-1180 AR Amstelveen
Tel.: (0031 020) 606 87 51
Fax: (0031 020) 547 77 55

Neuseeland

Hewlett-Packard (NZ) Limited
Ports of Auckland Building
Princes Wharf, Quay Street
P.O. Box 3860
Auckland
Tel.: (0064 9) 356 66 40
Fax: (0064 9) 356 66 20
Reparaturstelle für Hardware und
Kundenunterstützung bei verlängerter
Gewährleistung:
Tel.: (0064 9) 0800 73 35 47
Kundeninformationszentrale:
Tel.: (0064 9) 0800/65 16 51

Norwegen

Hewlett-Packard Norge A/S
Postboks 60 Skøyen
Drammensveien 169
N-0212 Oslo
Tel.: (0047) 22 73 56 00
Fax: (0047) 22 73 56 10

Österreich

Hewlett-Packard GmbH
Lieblgasse 1
A-1222 Wien
Tel.: (0043 1) 25 00 05 55
Fax: (0043 1) 25 00 05 00

Polen

Hewlett-Packard Polska
Al. Jerozolimskic 181
02-222 Warschau
Tel.: (0048 22) 608 77 00
Fax: (0048 22) 608 76 00

Russische Föderation

AO Hewlett-Packard
Business Complex Building #2
129223, Moskau, Prospekt Mira VVC
Tel.: (007 95) 928 68 85
Fax: (007 95) 974 78 29

Singapur

Hewlett-Packard Singapore
(Sales) Pte Ltd
450 Alexandra Road
Singapur (119960)
Tel.: (0065) 275 38 88
Fax: (0065) 275 68 39
Reparaturstelle für Hardware und
Kundeninformationszentrale:
Tel.: (0065) 272 53 00
Kundenunterstützung bei verlängerter
Gewährleistung:
Tel.: (0065) 272 53 33

Spain

Hewlett-Packard Española, S.A.
Carretera de la Coruña km 16.500
E-28230 Las Rozas, Madrid
Tel.: (0034 1) 626 16 00
Fax: (0034 1) 626 18 30

Schweden

Hewlett-Packard Sverige AB
Skalholtsgatan 9
S-164 97 Kista
Tel.: (0046 8) 444 20 00
Fax: (0046 8) 444 26 66

Schweiz

Hewlett-Packard (Schweiz) AG
In der Luberzen 29
CH-8902 Urdorf/Zürich
Tel.: (0041 084) 880/11 11
Fax: (0041 1) 753 77 00

Taiwan

Hewlett-Packard Taiwan Ltd.
8th Floor
337, Fu-Hsing North Road
Taipei, 10483
Tel.: (886) (02) 717 00 55
Fax: (886) (02) 514 02 76
Reparaturstelle für Hardware:
Nord (886) (02) 717 96 73
Mitte (886) (04) 327 01 53
Süd (886) (080) 733 733
Kundenunterstützung bei verlängerter
Gewährleistung:
Tel.: (886) (02) 714 88 82

Thailand

Hewlett-Packard (Thailand) Ltd.
23-25/f Vibulthani Tower II
3199 Rama 4 Rd, Klongtan
Klongtoey, Bangkok 10110
Thailand
Tel.: (0066 2) 661 39 00 34
Fax: (66) (2) 661 39 35 37
Reparaturstelle für Hardware:
Tel.: (0066 2) 661 39 00,
DW 6001/6002
Kundeninformationszentrale:
Tel.: (0066 2) 661 39 00,
DW 3211, 3232

Tschechische Republik

Hewlett-Packard s. r. o.
Novodvorská 82
CZ-14200 Prag 4
Tel.: (0042 2) 61 30 71 11
Fax: (0042 2) 471 76 11

Türkei

Hewlett-Packard Company
Bilgisayar Ve ölçüm Sistemleri AS
19 Mayıs Caddesi Nova
Baran Plaza Kat: 12
80220 Sisli-Istanbul
Tel.: (0090 212) 224 59 25
Fax: (0090 212) 224 59 39

Ungarn

Hewlett-Packard Magyarország Kft.
Erzsébet királyné útja 1/c.
H-1146 Budapest
Tel.: (0036 1) 461 81 11
Tel.: (0036 1) 461 82 22
Reparaturstelle für Hardware:
Tel.: (0036 1) 343 03 12
Kundeninformationszentrale:
Tel.: (0036 1) 343 03 10

USA

Hewlett-Packard Company
11311 Chinden Blvd.
Boise, ID 83714
USA
Tel.: (001 208) 323 25 51
HP FIRST-Fax:
 (800) 333 19 17 oder
 (208) 334 48 09
Vertragsreparaturwerkstätten:
 (800) 243 98 16

Venezuela

Hewlett-Packard de Venezuela S.A.
Los Ruices Norte
3A Transversal
Edificio Segre Caracas 1071
Tel.: (0058 2) 239 42 44
Fax: (0058 2) 239 30 80

A

Technische Daten des Druckers

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu den folgenden Themen:

- Technische Daten
- FCC-Bestimmungen
- Programm für eine umweltverträgliche Produktentwicklung
- Materialsicherheitsdatenblatt
- Weitere Informationen zur Umweltverträglichkeit des Produkts
- Behördliche Bestimmungen

Technische Daten

Technische Daten des Druckers

Umgebungsbedingungen

Betrieb	Bei eingestecktem Drucker: ● Temperatur: 10 °C bis 32,5 °C ● Luftfeuchtigkeit: 20 % bis 80 % (ohne Kondensierung)
Lagerung	Bei ausgestecktem Drucker: ● Temperatur: 0 °C bis 40 °C ● Luftfeuchtigkeit: 10 % bis 90 % (ohne Kondensierung)

Geräuschemission

Geräuschpegel	Während des Druckbetriebs: 6,1 B Schalldruckpegel (gemäß ISO 9296) (HP LaserJet 1100 mit 8 Seiten/Min. getestet) ● Schalldruckpegel (im Raum): 46 dB ● Schalldruckpegel (am Gerät): 55 dB Im Bereitschafts- und Energiesparmodus: praktisch keine Geräuschemission
---------------	---

Elektrische Daten

Leistungsbedarf	● 100-120 V (+/-10 %), 50/60 Hz (+/-2); 127 V, 60 Hz NOM oder ● 220 V (+/-10 %), 50/60 Hz (+/-2 Hz) ● 220-240 V (+/-10 %), 50 Hz (+/-2 Hz)
Leistungsaufnahme	● Während des Druckbetriebs: 170 W (Durchschnitt) ● Im Bereitschafts- und Energiesparmodus: 6 W ● Bei ausgeschaltetem Gerät: 0 W
Empfohlene Mindeststromkapazität	4,5 A bei 115 V; 2,3 A bei 230 V

Technische Daten des Druckers (Fortsetzung)

Physische Daten

Abmessungen	● Breite: 367 mm
	● Tiefe: 325 mm
	● Höhe: 378 mm

Gewicht (mit Tonerpatrone)	7,3 kg
----------------------------	--------

Kenn- und Leistungsdaten des Druckers

Druckgeschwindigkeit	8 Seiten/Min. (US-Letter)
----------------------	---------------------------

Kapazität des Papierzufuhrfachs	125 Blatt normales Papier (70 g/qm) oder 10 Umschläge
---------------------------------	---

Kapazität des Papierausgabefachs	125 Blatt normales Papier (70 g/qm)
----------------------------------	-------------------------------------

Min. Papierformat	76 x 127 mm
-------------------	-------------

Max. Papierformat	216 x 356 mm
-------------------	--------------

Standardspeicher	4 MB ROM und 2 MB RAM
------------------	-----------------------

Erweiterungsspeicher	1 DIMM-Steckplatz für 1 DIMM-Modul mit 4, 8 oder 16 MB
----------------------	--

Druckauflösung	600 dpi
----------------	---------

Auslastungsgrad	7000 einseitig bedruckte Seiten pro Monat
-----------------	---

FCC-Bestimmungen

Dieses Gerät wurde typengeprüft und entspricht laut Abschnitt 15 der Bestimmungen der amerikanischen Funk- und Fernmeldebehörde (FCC) den Grenzwerten für Digitalgeräte der Klasse B. Diese Grenzwerte dienen dazu, beim Betrieb des Geräts in einem Wohngebiet einen angemessenen Schutz gegen Funkstörungen zu gewährleisten. Dieses Gerät erzeugt und verwendet HF-Energie und strahlt diese u.U. auch ab. Bei unsachgemäßer Installation und unsachgemäßem Betrieb kann eine Funkstörung auftreten. Das Auftreten von Funkstörungen kann jedoch auch bei anderen Installationen nicht ausgeschlossen werden. Sollte das Gerät den Rundfunk- und Fernsehempfang stören (was durch Ein- und Ausschalten des Geräts feststellbar ist), kann diese Störung durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen behoben werden:

- Verlegung oder Neuausrichtung der Empfangsantenne.
- Aufstellung des Geräts in größerem Abstand zum Empfänger.
- Anschluß des Geräts an eine andere Steckdose, so daß Drucker und Empfänger nicht die gleichen Stromkreise verwenden.
- Weitere Ratschläge erhalten Sie ggf. beim Fachhändler oder einem erfahrenen Funk- und Fernsehtechniker.

Hinweis

Änderungen oder Modifizierungen am Drucker, die ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung von Hewlett-Packard vorgenommen wurden, können zum Erlöschen der Betriebserlaubnis für das Gerät führen.

Gemäß Abschnitt 15 der FCC-Bestimmungen muß zur Einhaltung der Grenzwerte für Geräte der Klasse B ein abgeschirmtes Schnittstellenkabel verwendet werden.

Programm für eine umweltverträgliche Produktentwicklung

Umweltschutz

Hewlett-Packard hat sich zum Ziel gesetzt, umweltverträgliche Qualitätsprodukte herzustellen. Dieser HP LaserJet-Drucker wurde mit verschiedenen Besonderheiten ausgestattet, die zu einer Entlastung unserer Umwelt beitragen.

Der HP LaserJet macht Schluß mit der:

Ozonemission

Der Drucker verwendet für das elektrofotografische Verfahren Ladewalzen und erzeugt dadurch praktisch kein Ozongas (O₃).

Die Bauweise des HP LaserJet senkt den:

Stromverbrauch

Im Energiesparmodus (PowerSave) sinkt der Stromverbrauch auf bis zu 6 W ab. Dies schont nicht nur die natürlichen Ressourcen, sondern spart auch bares Geld, ohne dabei die hohe Leistung des Druckers zu beeinträchtigen. Der Drucker erfüllt die Richtlinien des ENERGY STAR-Programms. ENERGY STAR ist eine freiwillige Initiative zur Förderung der Entwicklung stromsparender Bürogeräte. ENERGY STAR ist ein in den USA eingetragenes Dienstleistungszeichen der amerikanischen Umweltschutzbehörde (EPA).



Als Partner des ENERGY STAR-Programms stuft Hewlett-Packard dieses Gerät als ein Produkt ein, das den ENERGY STAR-Richtlinien für Energieeffizienz entspricht.

Fortsetzung auf der nächsten Seite.

Tonerverbrauch

Im EconoMode wird deutlich weniger Toner verbraucht, wodurch sich die Gebrauchsdauer der Tonerpatrone verlängern läßt.

Papierverbrauch

Viele Softwareprogramme ermöglichen es, mehrere Seiten eines Dokuments auf ein Blatt Papier zu drucken. Mit diesem Druckverfahren und der manuellen Duplexfunktion des Druckers, mit der sich eine Seite doppelseitig bedrucken läßt, können Sie den Papierverbrauch senken und dadurch einen Beitrag zur Einsparung von Rohstoffen leisten.

Die Bauweise dieses HP LaserJet erleichtert das Recycling von:

Kunststoffen

Die Kunststoffteile sind mit international genormten Zeichen versehen, so daß am Ende der Gebrauchsdauer des Druckers Kunststoffe zu Recyclingzwecken schneller erkannt werden können.

HP-Tonerpatronen

In vielen Ländern kann die Tonerpatrone/Trommel dieses Geräts im Rahmen des Rücknahme- und Recyclingprogramms für Tonerpatronen der weltweiten HP-Partner an Hewlett-Packard zurückgegeben werden. Dieses einfache Rücknahmeprogramm steht in über zwanzig Ländern zur Verfügung. In der Verpackung einer neuen HP-Tonerpatrone finden Sie mehrsprachige Informationen und Hinweise zur Teilnahme an diesem Programm.

Informationen zum HP-Rücknahme- und Recyclingprogramm für Tonerpatronen

Seit Einführung des Recyclingprogramms für HP LaserJet-Tonerpatronen wurden mehr als zwölf Millionen Altpatronen gesammelt, die ansonsten auf den weltweiten Mülldeponien gelandet wären. Die HP LaserJet-Tonerpatronen werden zu einem Sammelzentrum gebracht und von dort zu unseren Recyclingpartnern transportiert, wo die Patrone zerlegt und wiederverwertbare Teile dem Recycling zugeführt werden. Nach einer rigorosen Qualitätsprüfung werden Kleinteile, wie z.B. Muttern, Schrauben und Klammern aussortiert und in neuen Patronen wiederverwendet. Die übrigen Materialien werden getrennt und in Rohstoffe umgewandelt, die dann in anderen Industriezweigen zur Herstellung vieler nützlicher Produkte verwendet werden. Der Recyclinganteil einer zurückgenommenen Patrone beträgt mehr als 95 Prozent (nach Gewicht). Weitere Informationen erhalten Sie in den USA unter der Rufnummer (1 800) 340 24 45, oder besuchen Sie die WWW-Seite für HP LaserJet-Verbrauchsmaterialien unter der Adresse <http://www.ljsupplies.com/planetpartners/>. Kunden außerhalb der USA wenden sich bitte an die örtliche HP-Vertriebs- und Kundendienststelle. Dort erteilt man Ihnen gerne Auskünfte über das Recyclingprogramm für LaserJet-Tonerpatronen der weltweiten HP-Partner.

Papier

Der Drucker verarbeitet auch Recyclingpapiere, sofern das Papier die Spezifikationen im *HP LaserJet Printer Family Paper Specification Guide* erfüllt. Hinweise zur Bestellung des *HP LaserJet Printer Family Paper Specifications Guide* finden Sie unter „Zubehör und Bestellinformationen“. Der Drucker ist für Recyclingpapier gemäß DIN 19 309 geeignet.

Materialsicherheitsdatenblatt

Das Materialsicherheitsdatenblatt für die Tonerpatrone/Trommel kann von der WWW-Seite für HP LaserJet-Verbrauchsmaterialien unter der Adresse <http://www.ljsupplies.com/planetpartners/datasheets.html> abgerufen werden. Sollten Sie keinen Internet-Zugang haben, rufen Sie in den USA HP FIRST (Fax Information Retrieval Support Technology) unter der Nummer (1 800) 231 93 00 an. Wählen Sie Indexnummer 7, um eine Auflistung der Sicherheitsdatenblätter für Tonerpatrone/Trommelwerkstoff/chemische Materialien zu erhalten. Kunden außerhalb der USA können die entsprechenden Telefonnummern und Informationen am Anfang dieses Handbuchs nachlesen.

Weitere Informationen zur Umweltverträglichkeit des Produkts

Einhaltung von Umweltschutzbestimmungen

Die Bauweise dieses HP LaserJet erleichtert das Recycling von:

Drucker- und Zubehörteilen

Der Drucker ist so konstruiert, daß möglichst viele Drucker- und Zubehörteile recycelt werden können. So wurde die Anzahl der Werkstoffe möglichst gering gehalten, ohne Abstriche bei der Funktionalität und hohen Zuverlässigkeit des Geräts zu machen. Ungleichartige Werkstoffe lassen sich problemlos voneinander trennen. Befestigungselemente und andere Verbindungen sind leicht ausfindig zu machen, gut zugänglich und mit normalem Werkzeug entfernbar. Alle wichtigen Teile sind besonders schnell zugänglich, damit das Gerät mit minimalem Aufwand zerlegt und repariert werden kann. Kunststoffteile wurden generell in nur zwei Farben entworfen, um bessere Recyclingmöglichkeiten zu schaffen. Nur einige wenige Teile sind in einer anderen Farbe hervorgehoben, um den Kunden auf wichtige Zugangspunkte hinzuweisen. Die für das Druckergehäuse verwendeten Kunststoffteile sind technisch recycelbar.

Hewlett-Packard unterhält für Kunden in Deutschland ein Geräterücknahmesystem. Viele funktionale Teile werden aus Altgeräten gewonnen, getestet und als Teile mit vollem Gewährleistungsumfang wiederverwendet. Gebrauchte Teile werden nicht bei der Herstellung von neuen Geräten eingesetzt. Die restlichen Geräteteile werden nach Möglichkeit wiederverwertet. Informationen zur Rückgabe von Geräten erhalten Sie bei der örtlichen HP-Verkaufs- und Kundendienststelle.

Damit Sie den HP LaserJet lange Zeit nutzen können, bietet Hewlett-Packard folgende Serviceleistungen an:

Erweiterte Gewährleistung

Das HP SupportPack bietet einen Gewährleistungsschutz für die HP-Hardware und alle von Hewlett-Packard gelieferten internen Komponenten. Der Wartungsvertrag für das Gerät gilt für einen Zeitraum von drei Jahren ab Kaufdatum. Der Kunde muß das HP SupportPack innerhalb von 90 Tagen nach dem Kaufdatum erwerben. Informationen über das HP SupportPack erhalten Sie per Faxabruf beim US-Service HP FIRST (Fax Information Retrieval Support Technology) Die Nummer des Dokuments lautet 9036. Kunden außerhalb der USA wenden sich bitte an den nächsten HP-Fachhändler.

Lieferbarkeit von Ersatzteilen und Verbrauchsmaterialien

Ersatzteile und Verbrauchsmaterialien für dieses Gerät sind noch mindestens fünf Jahre nach Einstellung der Produktion erhältlich.

Behördliche Bestimmungen

Übereinstimmungserklärung	
gemäß ISO/IEC-Leitfaden 22 und EN 45014	
Name des Herstellers:	Hewlett-Packard Company
Anschrift des Herstellers:	11311 Chinden Boulevard Boise, Idaho 83714-1021, USA
erklärt, daß dieses Produkt	
Produktname:	HP LaserJet 1100
Modellnummer:	C4224A
Produktoptionen:	ALLE
den folgenden Produktspezifikationen entspricht:	
Sicherheit:	IEC 950:1991+A1+A2+A3+A4 / EN 60950:1992+A1+A2+A3+A4 IEC 825-1:1993 / EN 60825-1:1994 Klasse 1 (Laser/LED)
EMV:	CISPR 22:1993+A1 / EN 55022:1994 Klasse B ¹ EN 50082-1:1992 IEC 801-2:1991 / prEN 55024-2:1992 - 4 kV CD, 8 kV AD IEC 801-3:1984 / prEN 55024-3:1991 - 3 V/m IEC 801-4:1988 / prEN 55024-4:1992 - 0,5 kV Signalleitungen 1,0 kV Stromleitungen IEC 1000-3-2:1995 / EN61000-3-2:1995 IEC 1000-3-3:1994 / EN61000-3.3:1995 FCC-Titel 47 CFR, Teil 15 Klasse B ² / ICES-003, Ausgabe 2 / VCCI-2 ¹ AS / NZS 3548:1992 / CISPR 22:1993 Klasse B ¹
Ergänzende Informationen:	
Das Produkt erfüllt die Bestimmungen der folgenden Richtlinien und weist die entsprechenden CE-Zeichen auf:	
EMV-Richtlinie 89/336/EEC	
Niederspannungsrichtlinie 73/23/EEC	
Das Produkt wurde in einer typischen Konfiguration mit PC-Systemen von Hewlett-Packard getestet.	
Dieses Gerät entspricht Teil 15 der FCC-Bestimmungen. Sein Betrieb unterliegt den folgenden beiden Bedingungen: 1) Das Gerät darf keine Funkstörungen verursachen, und 2) das Gerät muß Funkstörungen kompensieren können, darunter auch solche, die den Betrieb beeinträchtigen können.	
Weitere Informationen (NUR über Bestimmungen) erhalten Sie von:	
Australien:	Product Regulations Manager, Hewlett-Packard Australia Ltd., 31-41 Joseph Street, Blackburn, Victoria 3130, Australien
Europa:	der örtlichen Vertriebs- und Kundendienststelle oder von der Hewlett-Packard GmbH, Abteilung HQ-TRE / Europäische Normen, Herrenberger Straße 130, D-71034 Böblingen (Fax: +49-7031-14-3143)
USA:	Product Regulations Manager, Hewlett-Packard Company, PO Box 15 Mail Stop 160, Boise, ID 83707-0015 (Tel.: (208) 396 60 00)

Bestimmungen zur Sicherheit von Lasergeräten

Das Strahlenschutzamt (Center for Devices and Radiological Health, CDRH) der amerikanischen Arznei- und Lebensmittelbehörde (Food and Drug Administration) hat Bestimmungen für nach dem 1. August 1976 hergestellte Lasergeräte erlassen. Alle Lasergeräte, die in den USA auf den Markt gebracht werden, müssen diesen Bestimmungen entsprechen. Dieser Drucker wurde vom amerikanischen Gesundheitsministerium (Department of Health and Human Services, DHHS) unter Anwendung der Strahlungsnormen des amerikanischen Strahlenschutzgesetzes aus dem Jahre 1968 (Radiation Control for Health and Safety Act) als Lasergerät der Klasse 1 eingestuft.

Da die im Inneren des Druckers emittierte Strahlung durch das Schutzgehäuse und die Außenabdeckungen vollständig eingeschlossen ist, kann der Laserstrahl bei normalem Betrieb durch den Anwender nicht aus dem Gerät austreten.

WARNUNG!

Bei der Verwendung von Steuerungen, Vornahme von Einstellungen oder Vorgangsweisen, die nicht in diesem Handbuch beschrieben sind, kann sich der Benutzer gefährlicher Strahlung aussetzen.

Einhaltung der koreanischen EMI-Bestimmungen

사용자 안내문 (B급 기기)
이 기기는 비업무용으로 전자기파해려점정음 받은
기기로서, 주거지역에서는 물론 모든 지역에서
사용될 수 있습니다.

Laser-Hinweise (Finnland)

LASERTURVALLISUUS

LUOKAN 1 LASERLAITE

KLASS 1 LASER APPARAT

HP LaserJet 1100 -laserkirjoitin on käyttäjän kannalta turvallinen luokan 1 laserlaite. Normaalisessa käytössä kirjoittimen suojakoteloitinta estää lasersäteiden pääsyn laitteen ulkopuolelle.

Laitteen turvallisuusluokka on määritetty standardin EN 60825-1 (1993) mukaisesti.

VAROITUS!

Laitteen käyttäminen muulla kuin käyttöohjeessa mainitulla tavalla saattaa altistaa käyttäjän turvallisuusluokan 1 ylittävälle näkymättömälle lasersäteilylle.

WARNING!

Om produkten används på annat sätt än vad som angivits i bruksanvisningen, kan användaren utsättas för osynlig laserstrålning, som överskrider gränsen för laserklass 1.

HUOLTO

HP LaserJet 1100 -kirjoittimen sisällä ei ole käyttäjän huollettavissa olevia kohteita. Laitteen saa avata ja huoltaa ainoastaan sen huoltamiseen koulutettu henkilö. Tällaiseksi huoltotoimenpiteeksi ei katsota väriainekasetin vaihtamista, paperiradan puhdistusta tai muita käyttäjän käsikirjassa lueteltuja, käyttäjän tehtäväksi tarkoitettuja ylläpitotoimia, jotka voidaan suorittaa ilman erikoistyökaluja.

VARO!

Mikäli kirjoittimen suojakotelo avataan, olet alttiina näkymättömälle lasersäteilylle laitteen ollessa toiminnassa. Älä katso säteeseen.

WARNING!

Om laserskrivarens skyddshölje öppnas då skrivaren används, kan användaren utsättas för osynlig laserstrålning. Titta inte på strålen.

Tiedot laitteessa käytettävän laserdiodin säteilyominaisuuksista:

Aallonpituus 770-795 nm

Teho 5 mW

Luokan 3B laser

B

Papierspezifikationen

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu den folgenden Themen:

- Papierspezifikationen
- Unterstützte Papierformate (Drucker)
- Richtlinien für die Verwendung von Papier

Papierspezifikationen

Mit HP LaserJet-Druckern lassen sich Dokumente in ausgezeichneter Druckqualität erzeugen. Dieser Drucker arbeitet mit einer Vielzahl von Druckmedien, wie z.B. Einzelblattpapier (inkl. Recyclingpapier), Umschläge, Etiketten, Transparentfolien, Velinpapier und Papier in Sonderformaten. Eigenschaften wie Gewicht, Maserung und Feuchtigkeitsgehalt sind wichtige Faktoren, die die Leistung des Druckers und die Ausgabequalität beeinflussen.

Der Drucker ist nur für Papier und andere Druckmedien geeignet, die den Richtlinien in diesem Handbuch entsprechen. Papiersorten, die diese Spezifikationen nicht erfüllen, können folgende Probleme verursachen:

- Schlechte Druckqualität
- Häufige Papierstaus
- Vorzeitiger Verschleiß des Druckers und dadurch anfallende Reparaturen

Die besten Ergebnisse lassen sich mit Papier und Druckmedien von Hewlett-Packard erzielen. Hewlett-Packard kann keine Empfehlung für die Verwendung anderer Marken geben. Da es sich nicht um HP-Produkte handelt, können wir deren Qualität weder beeinflussen noch kontrollieren.

Es kann vorkommen, daß eine Papiersorte alle Richtlinien in diesem Handbuch erfüllt und trotzdem keine zufriedenstellenden Ergebnisse liefert. Die Ursache hierfür sind möglicherweise eine unsachgemäße Handhabung, zu hohe oder zu niedrige Temperatur und Luftfeuchtigkeit oder andere Bedingungen, auf die Hewlett-Packard keinen Einfluß hat.

Vor dem Kauf größerer Papiermengen ist darauf zu achten, daß das Papier den Anforderungen entspricht, die in diesem Handbuch und im *HP LaserJet Printer Family Paper Specification Guide* aufgeführt sind. Hinweise zur Bestellung dieses Leitfadens finden Sie unter „Zubehör und Bestellinformationen“. Testen Sie eine Papiersorte zuerst, bevor Sie größere Mengen davon kaufen.

ACHTUNG

Bei der Verwendung von Papier, das nicht den HP-Spezifikationen entspricht, können Druckerstörungen auftreten, die eine Reparatur notwendig machen. Eine solche Reparatur fällt nicht unter die Gewährleistungs- und Kundendienstvereinbarungen mit Hewlett-Packard.

Unterstützte Papierformate (Drucker)

- **Maximales Papierformat:** 216 x 356 mm
- **Minimales Papierformat:** 76 x 127 mm

Richtlinien für die Verwendung von Papier

Die besten Ergebnisse lassen sich mit normalem 70 g/qm Papier erzielen. Achten Sie darauf, daß das Papier hochwertig ist und keine Einschnitte, Löcher, Risse, Flecken, lose Partikel, Staub, Falten, Lücken bzw. gerollte oder wellige Kanten aufweist.

Wenn Sie nicht sicher sind, welche Papiersorte Sie gerade einlegen (z.B. Schreib- oder Recyclingpapier), lesen Sie das Etikett auf der Papierverpackung.

Bei einigen Papiersorten treten Probleme mit der Druckqualität und häufige Papierstaus auf. In einigen Fällen kann der Drucker sogar beschädigt werden.

Problem	Ursache	Lösung
Schlechte Druckqualität oder Tonerhaftung. Störungen bei der Papierzuführung.	Papier ist zu feucht, zu rauh, zu glatt oder geprägt; fehlerhafte Partie.	Probieren Sie eine andere Papiersorte von 100 bis 250 Sheffield mit einem Feuchtigkeitsgehalt von 4 bis 6 %.
Fehlstellen, Papierstau, welliges Papier.	Unsachgemäße Lagerung.	Bewahren Sie das Papier flach in seiner feuchtigkeitsfesten Verpackung auf.
Graue Hintergrundtönung.	Papier ist zu schwer.	Verwenden Sie eine leichtere Papiersorte.
Starke Papierwellung. Störungen bei der Papierzuführung.	Papier ist zu feucht, hat die falsche Laufrichtung oder ist in Querrichtung gemasert.	Verwenden Sie Papier mit einer Maserung in Längsrichtung. Drucken Sie über die gerade Papierführung.
Papierstau, Schäden am Drucker.	Ausgestanztes oder perforiertes Papier.	Verwenden Sie kein Papier mit Ausstanzungen oder Perforierungen.
Störungen bei der Papierzuführung.	Ungleichmäßige Papierränder.	Verwenden Sie ein Papier von guter Qualität.

Hinweis

Verwenden Sie kein Briefkopfpapier, das mit Kaltfarben bedruckt wurde, wie sie bei manchen Thermokopierverfahren zum Einsatz kommen.

Verwenden Sie kein geprägtes Briefkopfpapier.

Der Drucker arbeitet mit Hitze und Druck, um den Toner auf dem Papier zu fixieren. Farbige Papiersorten und Vordrucke müssen mit Farben bedruckt sein, die der Fixiertemperatur des Druckers von 200 °C 0,1 Sekunden lang standhalten können.

Etiketten

Beschaffenheit von Etiketten

Bei der Auswahl von Etiketten muß die Qualität jedes einzelnen Bestandteils berücksichtigt werden:

- **Klebstoff:** Der Klebstoff muß bei den im Drucker entstehenden Höchsttemperaturen von 200 °C stabil bleiben.
- **Etikettenanordnung:** Verwenden Sie nur Etiketten, die ohne Zwischenräume angeordnet sind. Bei Etikettenbögen mit Zwischenräumen zwischen den einzelnen Etiketten können sich die Etiketten von der Unterlage ablösen und schwerwiegende Papierstaus verursachen.
- **Krümmung:** Die Etiketten müssen vor dem Druckvorgang flach liegen und dürfen sich max. um 13 mm nach oben oder unten krümmen.
- **Allgemeiner Zustand:** Verwenden Sie keine Etiketten mit Falten, Blasen oder anderen Anzeichen einer beginnenden Ablösung.

Transparentfolien

Es dürfen nur Transparentfolien verwendet werden, die den im Drucker entstehenden Höchsttemperaturen von 200 °C standhalten.

Umschläge

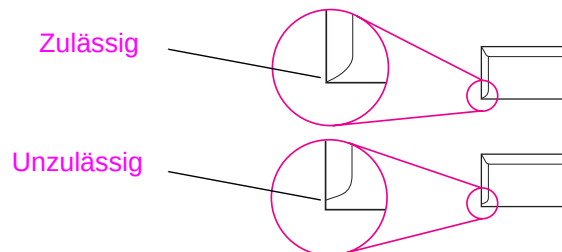
Beschaffenheit von Umschlägen

Die Beschaffenheit von Umschlägen ist von großer Bedeutung. Die Falzlinien von Umschlägen variieren beträchtlich, und zwar nicht nur zwischen den verschiedenen Herstellern, sondern auch innerhalb eines Pakets mit Umschlägen vom selben Hersteller. Ein gutes Druckergebnis hängt wesentlich von der Qualität der Umschläge ab. Bei der Auswahl sollten deshalb die folgenden Kriterien berücksichtigt werden:

- **Gewicht:** Das Gewicht des Umschlagpapiers darf nicht über 105 g/qm liegen; andernfalls kann es zu Papierstaus kommen.
- **Beschaffenheit:** Umschläge müssen vor dem Druckvorgang flach liegen, dürfen keine Luft enthalten und sich max. um 6 mm krümmen. (Umschläge mit Lufteinschlüssen können Störungen verursachen.)
- **Allgemeiner Zustand:** Achten Sie darauf, daß die Umschläge nicht verknittert, eingerissen oder anderweitig beschädigt sind.
- **Format:** 90 x 160 mm bis 178 x 254 mm

Seitennahtumschläge

Diese Umschläge haben anstelle diagonal verlaufender Falznähte an beiden Seiten vertikale Klebenähte. Umschläge dieser Art verknittern leichter. Achten Sie darauf, daß die Naht ganz bis in die Umschlagecke reicht (siehe untenstehende Abbildung).



Umschläge mit Klebestreifen oder Verschußklappen

Bei Umschlägen mit einem durch einen Abziehstreifen verdeckten Klebestreifen oder mit mehreren Verschußklappen, die zum Zukleben des Umschlags gefaltet werden, ist darauf zu achten, daß der Klebstoff der hohen Temperatur (200 °C) und dem Druck im Drucker standhält. Wegen der zusätzlichen Klappen und Abziehstreifen können die Umschläge verknittern oder Falten bilden und dadurch Papierstaus verursachen.

Lagerung von Umschlägen

Die richtige Lagerung von Umschlägen trägt zu einer guten Druckqualität bei. Umschläge sollten flach gelagert werden. Wenn Luft in einen Umschlag gelangt und dort eingeschlossen wird, entsteht eine Luftblase, die den Umschlag beim Drucken knittern läßt.

Kartenmaterial und schwere Druckmedien

Über das Papiereingabefach können verschiedene Karten, wie z.B. Karteikarten und Postkarten, zugeführt werden. Einige Sorten liefern dabei bessere Ergebnisse als andere, weil sie von ihrer Beschaffenheit her besser für den Einzug durch einen Laserdrucker geeignet sind.

Um eine optimale Druckleistung zu erzielen, darf das Papiergewicht nicht mehr als 157 g/qm betragen. Zu schweres Papier kann Störungen in der Zuführung, Probleme bei der Stapelung, Papierstaus, schlechte Tonerfixierung, mangelhafte Druckqualität und übermäßigen mechanischen Verschleiß verursachen.

Hinweis

Der Druck auf schwerem Papier ist nur dann möglich, wenn das Fach nicht bis oben hin gefüllt ist und das Papier einen Glättegrad von 100 bis 180 Sheffield aufweist.

Beschaffenheit von Kartenmaterial (Karton)

- **Glätte:** Karton mit einem Gewicht von 135 bis 157 g/qm sollten einen Glättegrad von 100 bis 180 Sheffield besitzen. Bei Karton mit einem Gewicht von 60 bis 135 g/qm wird ein Glättegrad von 100 bis 250 Sheffield empfohlen.
- **Beschaffenheit:** Das Kartenmaterial muß flach liegen und darf sich um max. 5 mm krümmen.
- **Allgemeiner Zustand:** Achten Sie darauf, daß der Karton nicht verknittert, eingerissen oder anderweitig beschädigt ist.
- **Format:** Verwenden Sie nur Kartenmaterial der folgenden Größe:
 - Mindestformat: 76 x 127 mm
 - Maximalformat: 312 x 470 mm

Richtlinien für Kartenmaterial (Karton)

- Wenn sich der Karton wellt oder staut, verwenden Sie die gerade Papierführung.
- Stellen Sie die Seitenränder auf mindestens 2 mm von den Kanten entfernt ein.

C

Speichermodule (DIMMs)

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu den folgenden Themen:

- Einbauen von DIMMs (Speichermodulen)
- Überprüfen der DIMM-Installation
- Ausbauen von DIMMs

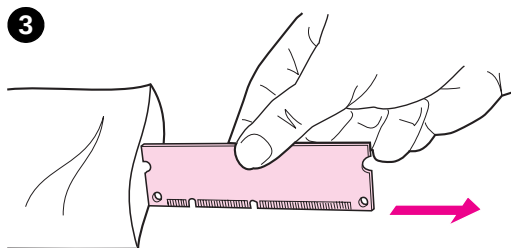
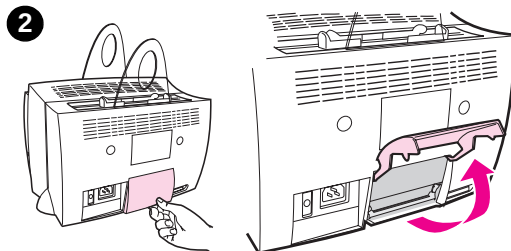
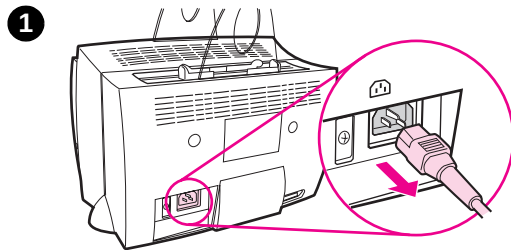
Einbauen von DIMMs (Speichermodule)

Durch Erweiterung der (RAM-) Speicherkapazität des HP LaserJet 1100 können Sie komplexere Druckaufträge ausführen.

Zum Einbau eines DIMM-Moduls gehen Sie folgendermaßen vor:

ACHTUNG

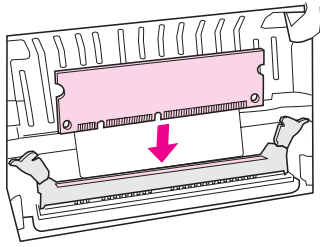
Legen Sie beim Umgang mit einer DIMM-Karte (Speichermodule) immer ein Antistatik-Armband an, da die Karte sonst beschädigt werden kann.



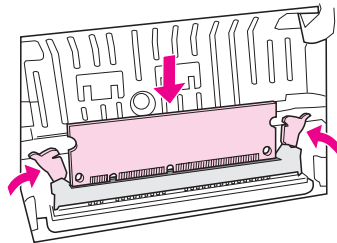
- 1 Ziehen Sie das Netzkabel des Druckers aus der Steckdose.
- 2 Öffnen Sie die Abdeckung für den Druckerspeicher, indem Sie vorsichtig an der Unterseite der Abdeckung ziehen und sie nach oben klappen, bis sie einrastet.
- 3 Nehmen Sie die DIMM-Karte aus der antistatischen Verpackung; die Karte dabei an der Oberkante anfassen.

Fortsetzung auf der nächsten Seite.

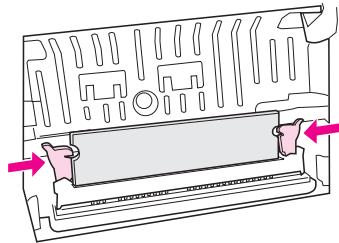
4



5



6



- 4 Halten Sie die DIMM-Karte über dem Steckplatz, der sich unter der geöffneten Speicherabdeckung befindet, und zwar so, daß die Goldkontakte nach unten und die Einkerbungen nach links zeigen.
- 5 Drücken Sie das DIMM vorsichtig in den Steckplatz. Achten Sie darauf, daß die Karte gerade und fest im Steckplatz sitzt. Die Klammern sollten sich nach innen drehen.
- 6 Verriegeln Sie die Klammern, indem Sie die Bügel nach innen klappen.

Überprüfen der DIMM-Installation

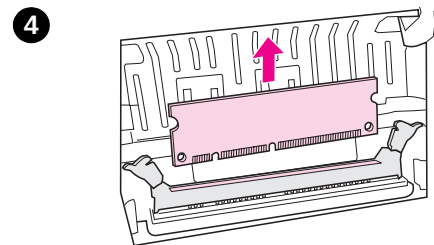
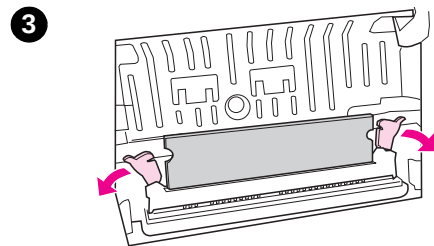
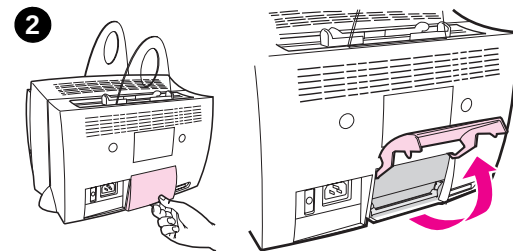
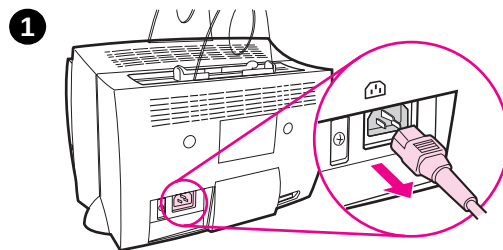
Zur Prüfung der DIMM-Installation drucken Sie eine Selbsttest-Seite aus und kontrollieren den auf der Seite angegebenen verfügbaren Speicherplatz (siehe „Drucken einer Selbsttest-Seite“).

Ausbauen von DIMMs

Zum Ausbau eines DIMM-Moduls gehen Sie folgendermaßen vor:

ACHTUNG

Legen Sie beim Umgang mit einer DIMM-Karte (Speichermodul) immer ein Antistatik-Armband an, da die Karte sonst beschädigt werden kann.



- 1 Ziehen Sie das Netzkabel des Druckers aus der Steckdose heraus.
- 2 Öffnen Sie die Abdeckung für den Druckerspeicher, indem Sie vorsichtig an der Unterseite der Abdeckung ziehen und sie nach oben klappen, bis sie einrastet.
- 3 Lösen Sie die Verriegelung, indem Sie die Bügel nach außen drücken.
- 4 Fassen Sie die DIMM-Karte an der Oberkante an, und ziehen Sie sie gerade nach oben aus dem Drucker heraus.

Hinweis

Bewahren Sie die DIMM-Karte in einer antistatischen Verpackung auf.

D

Gewährleistung und Lizenzierung

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu den folgenden Themen:

- Hewlett-Packard-Software-Lizenzvertrag
- Beschränkte Gewährleistung von Hewlett-Packard
- Rücknahme des Geräts
- Beschränkte Gewährleistung auf die Gebrauchsdauer der Tonerpatrone

Hewlett-Packard-Software-Lizenzvertrag

ACHTUNG: DIE VERWENDUNG DIESER SOFTWARE UNTERLIEGT DEN NACHFOLGENDEN HP-SOFTWARE-LIZENZBESTIMMUNGEN. DURCH VERWENDUNG DER SOFTWARE WERDEN DIESE LIZENZBESTIMMUNGEN VON IHNEN ANERKANNT.

HP-SOFTWARE-LIZENZBESTIMMUNGEN

Die folgenden Lizenzbestimmungen gelten für die Benutzung der beiliegenden Software, es sei denn, es liegt eine andere schriftliche Vereinbarung mit Hewlett-Packard vor.

Lizenzgewährung. Hewlett-Packard gewährt Ihnen eine Lizenz zur Verwendung einer Kopie der Software. „Verwendung“ bedeutet das Aufbewahren, Laden, Installieren, Ausführen oder Anzeigen der Software. Sie sind nicht berechtigt, die Software zu verändern oder deren Lizenz- oder Steuerfunktionen zu deaktivieren. Wenn die Software für eine „gleichzeitige Benutzung“ lizenziert ist, dürfen nicht mehr als die genehmigte Anzahl von Benutzern die Software gleichzeitig verwenden.

Eigentumsrechte. Das Eigentums- und Urheberrecht an der Software verbleibt bei Hewlett-Packard oder den Drittlieferanten. Diese Lizenz gibt Ihnen keinerlei Rechtstitel oder Eigentumsrechte an der Software und beinhaltet nicht den Verkauf von Rechten an der Software. Die HP-Dritthersteller können ihre Rechte im Falle einer Verletzung dieser Lizenzvereinbarungen geltend machen.

Kopien und Adaptionen. Kopien oder Bearbeitungen der Software sind nur zu Archivierungszwecken zulässig bzw. dann, wenn eine solche Kopie oder Bearbeitung eine wesentliche Voraussetzung für die autorisierte Verwendung der Software darstellt. Die Urheberrechtsvermerke der Originalsoftware müssen bei allen Kopien und Bearbeitungen erhalten bleiben. Es ist nicht gestattet, die Software in ein öffentliches Netzwerk zu kopieren.

Keine Deassemblierung oder Entschlüsselung. Die Software darf ohne die vorherige schriftliche Genehmigung durch Hewlett-Packard nicht deassembliert oder dekompiert werden. In einigen Ländern bedarf die beschränkte Deassemblierung oder Dekompilierung keiner vorherigen schriftlichen Genehmigung durch den Hersteller. Sie sind verpflichtet, Hewlett-Packard auf Anfrage angemessen detaillierte Informationen bezüglich einer Zerlegung oder Dekompilierung zu liefern. Die Software darf nicht entschlüsselt werden, es sei denn, eine solche Entschlüsselung ist für den Betrieb der Software erforderlich.

Weitergabe. Ihre Lizenz erlischt automatisch bei einer Übertragung der Software. Bei einer solchen Übertragung muß die Software einschließlich aller Kopien und zugehöriger Dokumentation an den Empfänger übergeben werden. Als Bedingung für eine Übertragung muß sich der Empfänger mit den Lizenzbestimmungen einverstanden erklären.

Kündigung. Hewlett-Packard kann diese Lizenz bei jeglichem Verstoß gegen diese Lizenzbestimmungen kündigen. In einem solchen Fall muß die Software zusammen mit allen Kopien, Bearbeitungen und zusammengeführten Teilen in jeglicher Form umgehend zerstört werden.

Exportbestimmungen. Die Software oder Kopien und Bearbeitungen der Software dürfen nicht entgegen einschlägiger Gesetze und Bestimmungen exportiert oder rückexportiert werden.

Einschränkende Rechte durch die US-Regierung. Die Software und zugehörige Dokumentation wurden vollständig auf private Kosten entwickelt. Sie werden geliefert und lizenziert als „kommerzielle Computer-Software“ gemäß Definition in DFARS 252.227-7013 (Okt. 1988), DFARS 252.211-7015 (Mai 1991) oder DFARS 252.227-7014 (Juni 1995), als ein „kommerzielles Produkt“ gemäß Definition in FAR 2.101 (a) (Juni 1987) oder als „eingeschränkte Computer-Software“ gemäß Definition in FAR 52.227-19 (Juni 1987) (oder anderen maßgeblichen behördlichen Bestimmungen oder Vertragsbedingungen). Dieses sind die einzigen Rechte, die für solche Software und Dokumentation durch die entsprechenden FAR- oder DFARS-Bestimmungen oder den HP-Standard-Lizenzvertrag für das Produkt vorgesehen sind.

Beschränkte Gewährleistung von Hewlett-Packard

GEWÄHRLEISTUNGSFRIST:

1 Jahr ab Kaufdatum

1. Hewlett-Packard gewährleistet für den oben angegebenen Zeitraum ab Abnahme durch den Endbenutzer, daß die Hardware, Zubehörteile und Verbrauchsmaterialien frei von Material- und Verarbeitungsfehlern sind. Während der Gewährleistungsfrist verpflichtet sich Hewlett-Packard, Produkte, die sich als defekt erweisen, nach eigenem Ermessen zu reparieren oder zu ersetzen. Die Austauschgeräte können entweder neu oder neuwertig sein.
2. Hewlett-Packard gewährleistet für den oben angegebenen Zeitraum ab Kaufdatum, daß die HP-Software bei ordnungsgemäßer Installation und Benutzung die vorgesehenen Programmierbefehle ausführt und die Datenträger frei von Material- und Verarbeitungsfehlern sind. Während der Gewährleistungsfrist verpflichtet sich Hewlett-Packard, Softwaredatenträger umzutauschen, die aufgrund solcher Fehler die Programmierbefehle nicht einwandfrei ausführen.
3. Hewlett-Packard übernimmt keine Gewähr dafür, daß der Betrieb seiner Produkte ohne Unterbrechungen oder fehlerfrei abläuft. Sollte Hewlett-Packard nicht in der Lage sein, ein Produkt innerhalb eines angemessenen Zeitraums zu reparieren oder zu ersetzen, hat der Kunde nach Rückgabe des Produkts Anspruch auf Erstattung des Kaufpreises.
4. HP-Produkte können grundüberholte Teile enthalten, die in ihrer Leistung neuen Teilen entsprechen, oder Teile, die bereits in unwesentlichem Maße verwendet wurden.
5. Von der Gewährleistung ausgeschlossen sind Schäden, die auf folgende Ursachen zurückzuführen sind: a) unsachgemäße oder unzureichende Wartung oder Kalibrierung, b) nicht von HP vertriebene Software, Schnittstellen, Teile oder Verbrauchsmaterialien, c) unzulässige Veränderung oder Mißbrauch, d) Betrieb außerhalb der für dieses Produkt angegebenen Umgebungsbedingungen oder d) unsachgemäße Einrichtung und Wartung des Aufstellungsortes.
6. **AUSSER DER OBIGEN GEWÄHRLEISTUNG LEISTET HEWLETT-PACKARD KEINE WEITEREN GEWÄHRLEISTUNGEN IN SCHRIFTLICHER ODER MÜNDLICHER FORM. JEDE STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNG IN BEZUG AUF DIE HANDELSÜBLICHE QUALITÄT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK IST, SOFERN DIES INNERHALB DER ÖRTLICHEN GESETZGEBUNG ZULÄSSIG IST, AUF DIE DAUER DER OBIGEN AUSDRÜCKLICHEN GEWÄHRLEISTUNG BESCHRÄNKT.** In einigen Ländern, Bundesstaaten oder Provinzen ist die Einschränkung der Dauer stillschweigender Gewährleistungen verboten. Von den oben aufgeführten Haftungsbeschränkungen sind Sie also u.U. nicht betroffen. Diese Gewährleistung räumt Ihnen bestimmte gesetzliche Rechte ein; möglicherweise haben Sie noch weitere Rechte, die je nach Land, Bundesstaat oder Provinz unterschiedlich sein können.

- 7 SOFERN DIES INNERHALB DER ÖRTLICHEN GESETZGEBUNG ZULÄSSIG IST, SIND DIE HIER DARGELEGTE RECHTSMITTEL DIE EINZIGEN UND AUSSCHLIESSLICHEN RECHTSMITTEL DES KUNDEN. HEWLETT-PACKARD HAFTET UNTER KEINEN UMSTÄNDEN FÜR DATENVERLUST, MITTELBARE, UNMITTELBARE, SPEZIELLE, NEBEN- ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH ENTGANGENEM GEWINN UND DATENVERLUST) ODER ANDERE SCHÄDEN, UND ZWAR UNGEACHTET DESSEN, OB DIESE AUF VERTRÄGEN, UNERLAUBTEN HANDLUNGEN O.Ä. BASIEREN. In einigen Ländern, Bundesstaaten oder Provinzen ist der Ausschluß bzw. die Einschränkung von Neben- und Folgeschäden nicht zulässig. Von den oben aufgeführten Haftungsbeschränkungen oder -ausschlüssen sind Sie also u.U. nicht betroffen.

BEI GESCHÄFTEN MIT VERBRAUCHERN IN AUSTRALIEN UND NEUSEELAND WERDEN DIE GESETZLICHEN RECHTE, DIE MIT DEM VERKAUF DES PRODUKTS AN DEN KUNDEN VERBUNDEN SIND, DURCH DIE HIERIN ENTHALTENEN GEWÄHRLEISTUNGSBESTIMMUNGEN AUSSER IN DEM GESETZLICH ZULÄSSIGEN MASSE WEDER AUSGESCHLOSSEN NOCH EINGESCHRÄNKT ODER VERÄNDERT. DIESE BESTIMMUNGEN SIND VIELMEHR ALS ERGÄNZUNG ZU DEN GESETZLICHEN RECHTEN ZU SEHEN.

Rücknahme des Geräts

Hewlett-Packard unterhält für Kunden in Deutschland ein Rücknahmesystem. Viele Funktionsteile werden aus Altgeräten gewonnen, getestet und als Teile mit vollem Gewährleistungsumfang wiederverwendet. Gebrauchte Teile werden nicht bei der Herstellung von neuen Geräten eingesetzt. Die restlichen Geräteteile werden nach Möglichkeit einem Recycling zugeführt. Informationen zur Rückgabe von Geräten erhalten Sie bei der örtlichen HP-Verkaufs- und Kundendienststelle.

Beschränkte Gewährleistung auf die Gebrauchsdauer der Tonerpatrone

Hinweis

Die untenstehende Gewährleistung gilt für die Tonerpatrone, die zusammen mit dem Drucker geliefert wurde.

HP-Tonerpatronen stehen während der vollen Nutzungsdauer unter der Gewährleistung, frei von Material- und Verarbeitungsfehlern zu sein. Die Gewährleistung erstreckt sich auf alle Defekte und Störungen, die bei einer neuen Tonerpatrone von Hewlett-Packard auftreten.

Wie lange gilt die Gewährleistung?

Die Gewährleistung gilt so lange, bis der HP-Toner verbraucht ist.

Woran erkenne ich, daß der Toner zur Neige geht?

Der Toner geht zur Neige, wenn der Druck verblaßt oder zu hell aussieht.

Was wird Hewlett-Packard tun?

Hewlett-Packard wird das defekte Produkt nach seinem Ermessen entweder austauschen oder den Kaufpreis zurückerstatten. Legen Sie nach Möglichkeit eine Musterseite bei, die mit der defekten Tonerpatrone gedruckt wurde.

Was fällt nicht unter diese Gewährleistung?

Von der Gewährleistung ausgeschlossen sind Patronen, die nachgefüllt, geleert, unsachgemäß oder mißbräuchlich verwendet oder auf irgendeine Weise verändert wurden.

Wie erfolgt die Rücknahme der defekten Patrone?

Sollte sich die Tonerpatrone als defekt erweisen, füllen Sie das Info-Formular für den Kundendienst aus, und legen Sie eine Musterseite bei, die den Fehler veranschaulicht. Geben Sie die Patrone zusammen mit dem Formular an den Händler zurück, bei dem Sie die Patrone bzw. den Drucker gekauft haben. Dort wird man Ihnen eine neue Patrone aushändigen.

Inwiefern gelten die einschlägigen Gesetze eines Bundesstaates, einer Provinz oder eines Landes?

Diese beschränkte Gewährleistung räumt Ihnen bestimmte gesetzliche Rechte ein; möglicherweise haben Sie noch weitere Rechte, die je nach Land, Bundesstaat oder Provinz unterschiedlich sind. Diese beschränkte Gewährleistung ist die einzige Gewährleistung, die auf diese HP-Tonerpatrone eingeräumt wird und setzt alle anderen Gewährleistungen in Bezug auf dieses Produkt außer Kraft.

HEWLETT-PACKARD HAFTET UNTER KEINEN UMSTÄNDEN FÜR NEBEN-, FOLGE-, SPEZIELLE ODER INDIREKTE SCHÄDEN, BUSSGELDER ODER ENTGANGENENE GEWINNE, DIE AUS EINER VERLETZUNG DIESER GEWÄHRLEISTUNG ODER AUF SONSTIGE WEISE ENTSTANDEN SIND.

BEI GESCHÄFTEN MIT VERBRAUCHERN IN AUSTRALIEN UND NEUSEELAND WERDEN DIE GESETZLICHEN RECHTE, DIE MIT DEM VERKAUF DES PRODUKTS AN DEN KUNDEN VERBUNDEN SIND, DURCH DIE HIERIN ENTHALTENEN GEWÄHRLEISTUNGSBESTIMMUNGEN AUSSER IN DEM GESETZLICH ZULÄSSIGEN MASSE WEDER AUSGESCHLOSSEN NOCH EINGESCHRÄNKT ODER VERÄNDERT. DIESE BESTIMMUNGEN SIND VIELMEHR ALS ERGÄNZUNG ZU DEN GESETZLICHEN RECHTEN ZU SEHEN.



Zubehör und Bestellinformationen

Die Möglichkeiten des Druckers lassen sich durch optionale Zubehörteile und Verbrauchsmaterialien erweitern. Verwenden Sie nur Zubehörteile und Verbrauchsmaterialien, die speziell für den HP LaserJet 1100 Drucker und den HP LaserJet 1100A Printer•Copier•Scanner entwickelt wurden, um so optimale Ergebnisse zu erzielen.

Bestellinformationen

	Option	Beschreibung bzw. Verwendung	Bestellnummer
Drucker- speicher	DIMM (zweireihiges Speichermodul)	Steigert die Leistung des Druckers bei komplexen Druckaufträgen.	
		● Max. Speichererweiterung: 16 MB	
		● Erhältliche DIMM-Größen:	
		4 MB	C4135A
		8 MB	C4136A
		16 MB	C4137A
Kabel- und Schnittstellenzubehör	Parallelkabel	Verbindung zwischen Drucker und PC	
		● 2-Meter-Kabel gemäß IEEE-1284	C2945A
		● 3-Meter-Kabel gemäß IEEE-1284	C2946A
	Kopierer/Scanner für den HP LaserJet 1100	Anschließbares Scannermodul speziell für den HP LaserJet 1100-Drucker	C4221A
Tonerpatrone		Neue Tonerpatrone für den HP LaserJet 1100	C4092A
Ergänzende Veröffentlichungen	HP LaserJet Printer Family Paper Specification Guide	Handbuch für die Verwendung von Papier und anderen Druckmedien bei den HP LaserJet-Druckern	5021-8909
	Benutzerhandbuch für den HP LaserJet 1100A Printer•Copier•Scanner	Handbuch für den HP LaserJet 1100A Printer•Copier•Scanner in gebundener Form (für Drucker und Kopierer/Scanner)	C4218-90940

Bestellinformationen (Fortsetzung)

	Option	Beschreibung bzw. Verwendung	Bestell- nummer
Ersatzteile	Papiereinzugswalze	Zieht das Papier aus dem Eingabefach ein und transportiert es durch den Drucker.	RF5-2826-000CN
	Papierhalter für den Drucker (Papiereingabe)	Stützt das im Eingabefach eingelegte Papier.	RB2-4020-000CN
	Papierhalter für den Drucker (Papierausgabe)	Stützt das Papier im Ausgabefach.	RB2-4021-000CN
	Papierhalter für den Scanner (Papiereingabe)	Stützt das im Scannerfach eingelegte Papier.	RB2-4021-000CN

Index

A

Abbrechen
Druckjob 32

B

Bedienfeld
Drucker 4
Beste Qualität
Druckereinstellung 33
Bild
fehlerhaft
Drucker 53
Bildfehler
Drucker
Fehlstellen 55
grauer Hintergrund 56
heller Druck oder helle Stellen 55
loser Toner 56
schlechte Zeichenbildung 57
Seite schräg bedruckt 57
Tonerflecken 56
Tonerpartikel 55
verknittertes Papier 58
vertikale Streifen 56
wiederholte Schmutzstellen in
Längsrichtung 57
Briefkopfpapier
drucken 21
Broschüren
drucken 30

D

DIMM
Ausbau 117
Installation 114
Druckaufgaben
Broschüren drucken 30
mehrere Seiten pro Blatt
drucken 29
Papier beidseitig bedrucken 25
Papier beidseitig bedrucken,
Kartenmaterial 27
Wasserzeichen drucken 28

Drucken
auf Medien
Briefkopfpapier 21
Etiketten 20
Kartenmaterial 22
Transparentfolien 18
Umschläge 19
Broschüren 30
Druckjob abbrechen 32
im EconoMode (Toner sparen) 33
Wasserzeichen 28

Drucker
Bedienfeld 4
Eigenschaften (Treiber) 12
Funktionen und Vorteile 2
Installation 1
Komponenten 3, 7
LED-Leuchtmuster 45
Online-Hilfe 14
Papier einlegen (Medien) 9
Papierausgabeoptionen 6
Papiereingabeoptionen 5
Papierstau 62
Spezifikationen 92–93
Standardeinstellungen 12
Strom
ausschalten 10
Spannungsbereiche 11
Treiber 12
Druckereigenschaften
Broschüren drucken 30
Druckqualitätseinstellungen 33
manueller Duplexdruck 25
mehrere Seiten pro Blatt 29
Wasserzeichen 28
Druckqualität
Einstellungen 33
Fehlerbehebung 53, 58
Duplexdruck 25
Duplexdruck, Karton 27

E

EconoMode 33
Einstellungen
Druckereigenschaften (Treiber) 12
Druckqualität 33
Etiketten
drucken 20

F

- Fehlerbehebung
 - Drucker
 - Bildfehler 53
 - Fehlermeldungen 47
 - Leuchtmuster 45
 - Papierführung 49
 - Papierstaus 62
 - Druckqualität 53, 58
 - Fehlermeldungen
 - Drucker
 - auf dem Bildschirm 47
 - Leuchtmuster 45
 - Fehlersuche
 - Drucker 43
 - Lösungen finden 44

G

- Gewährleistung 122
- Tonerpatrone 125

H

- Hilfe, Online 14
- HP FIRST 83

I

- Installation
 - Drucker 1

K

- Kartenmaterial
 - drucken 22
- Kompatibilität
 - LaserJet III 33
- Komponenten
 - Drucker 3, 7
- Kundendienst
 - Anbieter 82
 - Dienststellen 85
 - Hardware 72
 - Info-Formular 74
 - Vereinbarungen 82
 - Verfügbarkeit 72
- Kundendienst und -unterstützung
 - siehe auch Unterstützung 71
 - Verfügbarkeit 72
- Kundenunterstützung 78
- Verfügbarkeit 72

L

- Leuchtmuster
 - Drucker 45

M

- Manuelle Zuführung 24
- Manueller Duplexdruck 25
- Manueller Duplexdruck, Karton 27
- Medien
 - Briefkopfpapier, drucken 21
 - Drucker
 - auswählen 8
 - Etiketten, drucken 20
 - Kartenmaterial, drucken 22
 - Spezifikationen 8, 105
 - Transparentfolien, drucken 18
 - Umschläge, drucken 19
- Mehrere Seiten pro Blatt 29
- drucken 29
- Meldungen auf dem Bildschirm
 - Drucker 47

O

- Online-Hilfe
 - Drucker 14

P

- Papier
 - auswählen 8, 105
 - einlegen
 - Drucker 9
 - Spezifikationen
 - Drucker 106–112
 - unterstützte Formate und Sorten
 - Drucker 8
- Papierführung
 - Drucker
 - Fehlerbehebung 49
- Papierstau
 - Drucker
 - beseitigen 62
- Papierstaus
 - Drucker 62

R

- Reinigen
 - Drucker 59, 61
 - Drucker-Papierführung 61

S

- Schnellerer Ausdruck
 - Druckereinstellung 33
- Software
 - Druckereigenschaften (Treiber) 12
 - Lizenzvertrag 120
- Spannungsbereiche
 - Drucker 11
- Speicher
 - DIMM
 - entfernen 117
 - Installation 114
 - testen 116
 - verfügbar 116
- Spezifikationen
 - Drucker 92–93
 - Papier 106–112
- Standardeinstellungen
 - Druckereigenschaften (Treiber) 12
 - Druckqualität 33
- Strom
 - Drucker
 - ausschalten 10
 - Spannungsbereiche 11

T

- Toner
 - EconoMode (Toner sparen) 33
 - neuverteilen 38
 - umverteilen 38
- Toner sparen
 - EconoMode 33
- Tonerpatrone
 - auswechseln 40
 - Recycling 37
 - Toner sparen, EconoMode 37
 - verwalten 35
- Transparentfolien
 - drucken 18

U

- Umschläge
 - drucken 19
- Unterstützung 75
 - America Online 79
 - CD „HP Support Assistant“ 82
 - CompuServe 80
 - HP FIRST 83
 - Online-Dienste 79
 - WWW 79

V

- Verkauf
 - Dienststellen 85
- Vorsichtsmaßnahmen
 - Drucker
 - Papierstaus 62

W

- Wasserzeichen 28

Z

- Zubehör und Bestellung
 - Informationen 127
 - Teilenummern 128



Copyright© 1998
Hewlett-Packard Co.
Printed in Germany

Handbuch-
Teilenummer
C4224-90929



Auf Recycling-
papier gedruckt



C4224-90929